

Benutzerhandbuch

PM32F-BC / PM55F-BC

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Die empfohlene Nutzungsdauer pro Tag (in Stunden) beträgt für das Modell PM32F-BC weniger als 16 Stunden. Der Garantieanspruch entfällt, wenn das Gerät länger als 16 Stunden pro Tag verwendet wird.

Dieses Digitalprodukt verfügt über Berührungstasten. Da ein Berührungssensor eingebaut worden ist, können je nach Art der angezeigten Inhalte möglicherweise Wellenmuster (Moiré-Phänomen) auftreten. ((Wenn beispielsweise Punktmuster auf den angezeigten Inhalten zu sehen sind.)

Inhaltsverzeichnis

01. Sicherheit

| | |
|---|----------|
| Sicherheitshinweise | 5 |
| Elektrizität und Sicherheit | 5 |
| Installation | 6 |
| Funktion | 7 |
| Aufbewahrung | 9 |
| Reinigung | 9 |
| Sicherheitshinweise für den Transport des Bildschirms | 9 |

02. Aufstellen des Geräts

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Installation | 10 |
| Lieferumfang | 10 |
| Bauteile | 11 |
| Rückseite | 12 |
| Verbinden des Touch-Overlay | 14 |
| Schloss für den Diebstahlschutz | 15 |
| Fernbedienung | 16 |
| Angeleitete Installation | 18 |
| Externe Anschlüsse | 21 |
| Problembeschreibungen | 21 |
| Kabelanschluss | 21 |
| Steuercodes | 23 |
| PC-Anschluss | 32 |
| AV-Anschluss | 35 |
| LAN-Anschluss | 37 |

| | |
|------------------|----|
| Quelle Auswählen | 37 |
|------------------|----|

03. PC-Software (Multiple Display Control)

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Installieren/Deinstallieren | 38 |
| Installieren | 38 |
| Deinstallieren | 38 |
| Anschluss | 39 |
| Mit dem RS232C-Kabel | 39 |
| Mit dem Ethernet-Kabel | 39 |

04. Startfenster

| | |
|---|-----------|
| Wdg.-Ger. | 41 |
| Inhalte anzeigen | 41 |
| Wenn Inhalte ausgeführt werden | 42 |
| Mit dem Wiedergabegerät kompatible Dateiformate | 42 |
| Programmierung | 47 |
| URL Startprogramm | 47 |
| Einstellungen für das URL-Startprogramm | 47 |
| Produkt klonen | 47 |
| Wenn auf dem externen Speichermedium keine Dateikopie gefunden wird | 48 |
| Wenn auf dem externen Speichermedium eine Dateikopie gefunden wird | 48 |

| | |
|---|-----------|
| ID-Einstellungen | 48 |
| Geräte-ID | 48 |
| Automatische Festlegung der Geräte-ID | 48 |
| PC-Verbindungskabel | 48 |
| Videowand | 49 |
| Videowand | 49 |
| Netzwerkstatus | 49 |
| Bildmodus | 50 |
| Automatisch Ein/Aus | 50 |
| Autom. Ein | 50 |
| Autom. Aus | 51 |
| Feiertagsverwaltung | 51 |
| Ticker | 51 |
| Genehmigen eines angeschlossenen Geräts auf dem Server | 52 |

05. Menü

| | |
|--|-----------|
| Bildschirmanpassung | 54 |
| Anpassung der Bildschirmanzeige | 58 |
| Anpassen des Tons | 60 |
| Netzwerk | 61 |
| Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden) | 63 |
| Netzwerkeinstellungen (drahtlos) | 65 |
| WPS(PBC) | 66 |

| | |
|----------------------|-----------|
| System | 67 |
| Anynet+ (HDMI-CEC) | 73 |
| Unterstützung | 75 |

06. Fehlerbehebung

| | |
|---|-----------|
| Bevor Sie mit uns in Verbindung treten | 76 |
| Diagnose | 76 |
| Bildschirmauflösung | 76 |
| Kontrollpunkte | 77 |
| Häufig gestellte Fragen | 83 |

07. Anhang

| | |
|---|-----------|
| Technische Daten | 84 |
| Allgemein | 84 |
| Tabelle der Standardsignalmodi | 86 |
| Kostenpflichtige Inanspruchnahme von Serviceleistungen (Kosten für die Kunden) | 88 |
| Kein Produktdefekt | 88 |
| Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist | 88 |
| Andere | 88 |
| Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern | 89 |
| Optimale Bildqualität | 89 |
| Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern | 89 |
| Einbrennen von Nachbildern verhindern | 90 |
| Lizenzen | 91 |

Informationen zu diesem Handbuch

Copyright

Unangekündigte Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

© 2015 Samsung Electronics

Samsung Electronics besitzt das Urheberrecht an diesem Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung Electronics ist untersagt.

Microsoft, Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das Eigentum an allen anderen Marken liegt bei den jeweiligen Inhabern.

- Eine Verwaltungsgebühr wird erhoben, wenn:
 - a** auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor
(d.h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
 - b** Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor
(d.h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Symbole

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen können verursacht werden, wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen.

VORSICHT

Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen.

Hinweis

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Sicherheit

Sicherheitshinweise

VORSICHT

GEFAHR DURCH STROMSCHLAG GERÄT NICHT ÖFFNEN.

ENTFERNEN SIE NIEMALS DIE ABDECKUNG DES GERÄTS, DENN ANDERNFALLS BESTEHT STROMSCHLAGGEFAHR. (GLEICHES FÜR DIE RÜCKWAND)

IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE.

REPARATUREN DÜRFEN NUR VON QUALIFIZIERTEM KUNDENDIENSTPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Elektrizität und Sicherheit

WARNUNG

Verwenden Sie weder beschädigte Steckdosen noch defekte Netzkabel oder Stecker.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen. Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag die Folge sein.

Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.

Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

VORSICHT

Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.

Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.

Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installation

WARNUNG

Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.

Stellen Sie das Gerät nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Stellen Sie das Gerät mindestens 10 cm von der Wand weg, um genügend Luftzirkulation zu ermöglichen.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran ersticken.

Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.

Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.

Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.

Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

VORSICHT

Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Störungen des Geräts oder Verletzungen können die Folge sein.

Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.

Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.

Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Störungen des Geräts oder Verletzungen können die Folge sein.

Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen, extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit oder an einem Ort, an dem das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum in Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Kundendienstcenter von Samsung, bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

Funktion

WARNUNG

Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundendienstcenter.

Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Wenn das Gerät seltsame Geräusche, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Kundendienstcenter von Samsung.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.

Wenn das Gerät heruntergefallen oder die Verkleidung beschädigt ist, schalten Sie den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Wenden Sie sich dann an das Kundendienstcenter von Samsung.

- Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter verwenden, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.

Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.

Schalten Sie das Gerät bei Gewitter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Störungen des Geräts, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.

Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Störungen des Geräts, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Verwenden Sie in der Nähe des Geräts keine brennbaren Sprays oder Substanzen, und bewahren Sie diese dort auch nicht auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

- Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät eingedrungen sind. Wenden Sie sich dann an das Kundendienstcenter von Samsung.
- Andernfalls kann es zu Störungen des Geräts, elektrischem Schlag oder einem Brand kommen.

Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

- Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät eingedrungen sind.
Wenden Sie sich dann an das Kundendienstcenter von Samsung.
- Andernfalls kann es zu Störungen des Geräts, elektrischem Schlag oder einem Brand kommen.

VORSICHT

Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Energieparmodus oder den dynamischen Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.

Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.

Drehen Sie das Gerät nicht auf den Kopf und halten Sie es beim Transport nicht am Standfuß fest.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.

Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

- Die Augen werden weniger ermüdet.

Der Bildschirm wird bei längerem Betrieb heiß. Berühren Sie ihn in diesem Fall also nicht.

Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Höhe des Standfußes vorsichtig.

- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Störungen des Geräts oder Verletzungen können die Folge sein.

Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.

Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.

Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Andernfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.

Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Andernfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.

Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

Aufbewahrung

Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weißliche Flecken auf dem Gerät entstehen.

Wenden Sie sich an das Kundendienstcenter, wenn das Innere des Geräts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Reinigung

Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil die Anzeige und die Verkleidung anfällig für Kratzer sind.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.

- 1** Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.
- 2** Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.
 - Fassen Sie das Netzkabel beim Herausziehen am Stecker an, und berühren Sie es niemals mit nassen Händen. Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag die Folge sein.
- 3** Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.
 - Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.
 - Sprühen Sie kein Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.
- 4** Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um das Äußere des Geräts zu reinigen.
- 5** Bringen Sie das Netzkabel nach der Reinigung wieder am Gerät an.
- 6** Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Sicherheitshinweise für den Transport des Bildschirms

Stellen Sie das Gerät nicht aufrecht auf den Boden. Der Bildschirm ist zerbrechlich und könnte beschädigt werden.

Legen Sie das Gerät auf den Boden (Sie können die Verpackung als Unterlage verwenden).

Fassen Sie das Gerät beim Transport an den Griffen auf der Rückseite.

Halten Sie beim Greifen des Geräts einen Mindestabstand von 15 mm zur Vorderseite ein.

Aufstellen des Geräts

Installation

Lieferumfang

- Der Lieferumfang kann sich je nach Standort unterscheiden.
- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen der Komponenten kann von den Darstellungen abweichen.
- Ein Standfuß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Er kann separat erworben werden.
- Der RS232C-Adapter kann zur Verbindung mit einem anderen Monitor über ein D-SUB-Kabel (9-polig) vom Typ RS232C verwendet werden.

Verwenden Sie die mitgelieferten ringförmigen Abstandshalter (HOLDER-WALL RING, BN61-14912A), wenn Sie das Modell PM32F-BC an der Wand befestigen.



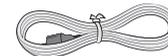
Kurzanleitung zur Konfiguration



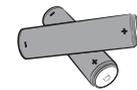
Garantiekarte (nicht überall verfügbar)



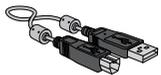
Aufsichtsrechtliche Hinweise



Netzkabel



Batterien (nicht überall verfügbar)



USB-Kabel



Fernbedienung



RS232C(IN)-Adapter



1 Schraube (M3L8)



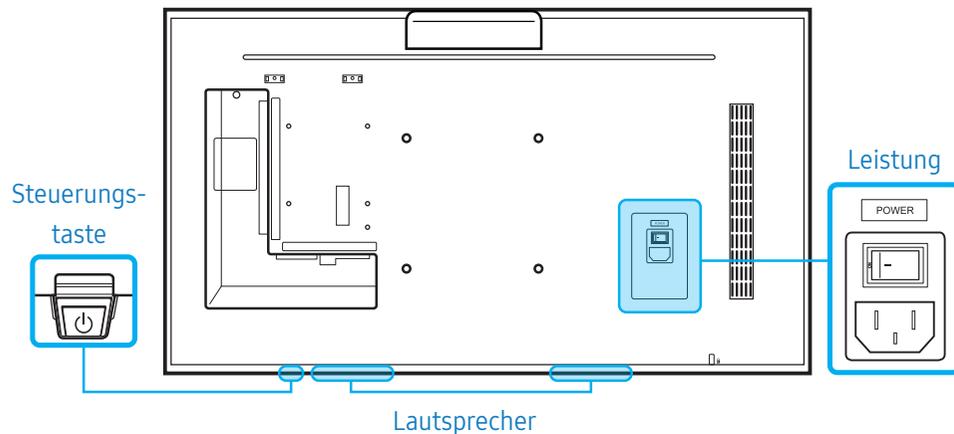
Ringförmiger Abstandshalter (4 Stück) (nur Modell PM32F-BC)



USB-Abdeckung

Bauteile

Farbe und Form von Teilen können von diesen Darstellungen abweichen.

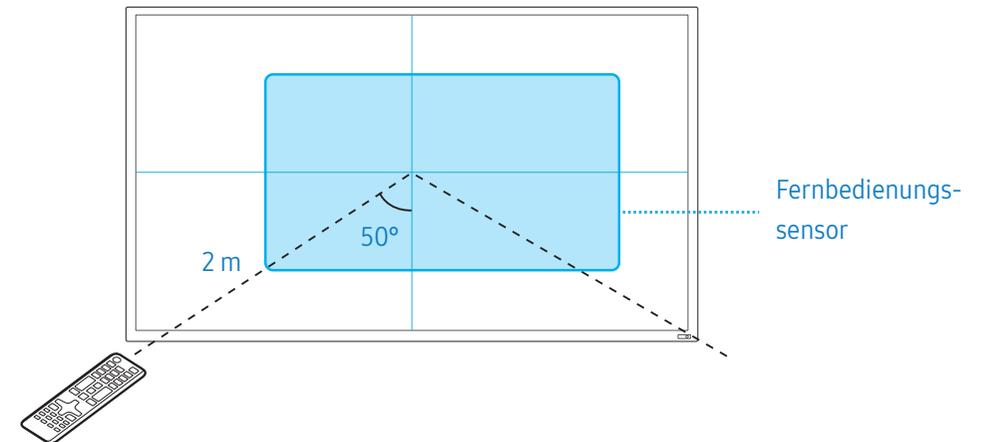


Bedienknopf

| | |
|-----------------------|--|
| Strom EIN | Drei Sekunden lang gedrückt halten. |
| Ausschalten | Drücken Sie die Steuerungstaste. Ein Popup-Menü wird geöffnet. Stellen Sie sicher, dass Ausschalten aktiviert ist, halten Sie dann die Steuerungstaste so lange gedrückt, bis die Anzeige ausschaltet wird. |
| Wählen Sie die Quelle | Drücken Sie die Steuerungstaste. Ein Popup-Menü wird geöffnet. Drücken Sie zur Auswahl von Quelle erneut die Steuerungstaste. Halten Sie dann die Steuerungstaste so lange gedrückt, bis die gewünschte Quelle angezeigt wird. |

- Um die Steuerungstaste zu verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass der Schieberegler nicht unten am Gerät hervorsteht.

Fernbedienungssensor und Spacer-Logo (optional)



Fernbedienungssensor

Wenn Sie auf eine Taste der Fernbedienung drücken und auf den Fernbedienungssensor am Gerät zeigen, wird die entsprechende Funktion ausgeführt.

- Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.

Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung von maximal 2 m vom Sensor am Gerät und in einem horizontalen Winkel von 50° zu beiden Seiten.

Auch der Bildschirm des Geräts kann als Fernbedienungssensor wirken.

Stellen Sie Folgendes sicher, wenn Sie mit der Fernbedienung auf den Bildschirm zeigen:

- die Fernbedienung weist zur Mitte des Bildschirms;
- die Fernbedienung wird in einem Abstand von 40 bis 70 cm vom Bildschirm entfernt eingesetzt.

WARNUNG

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

- Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zur gleichen Zeit.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

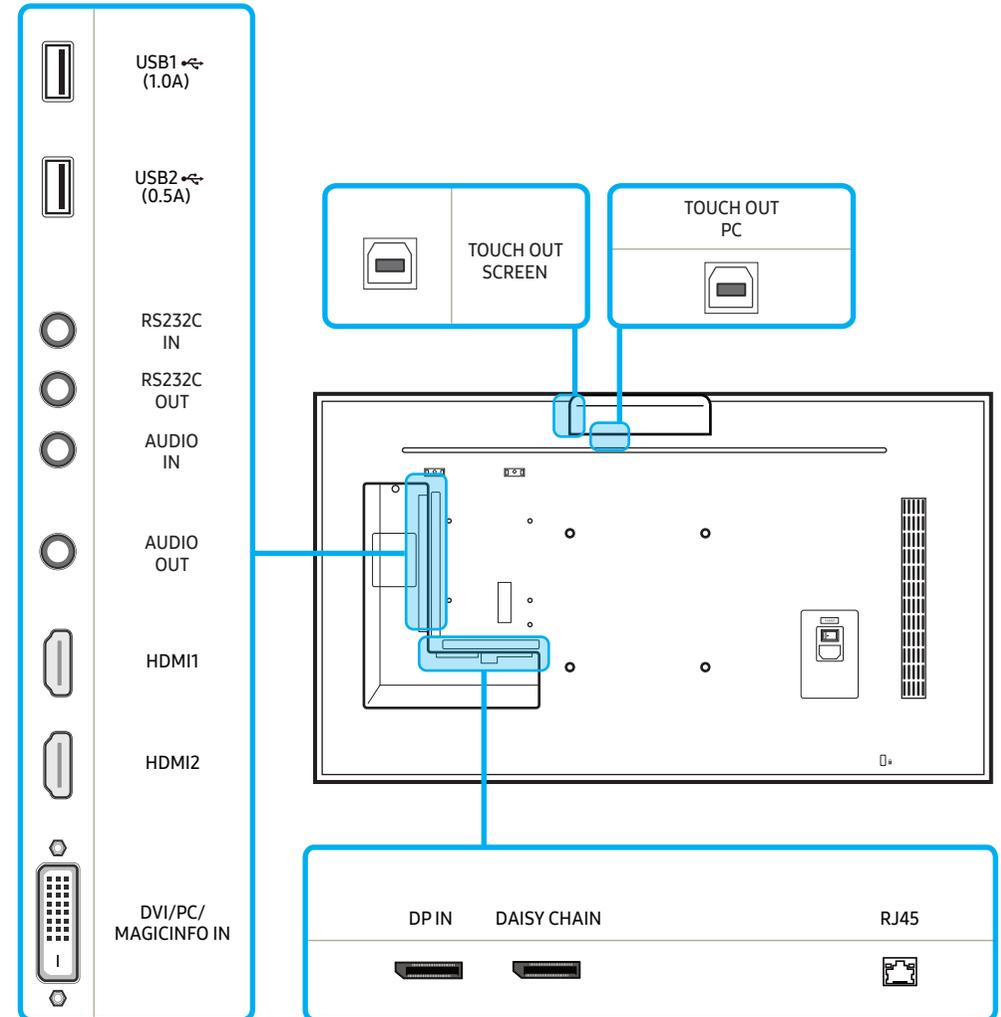
Spacer-Logo (optional)

Ziehen Sie nicht mit Kraft am Spacer-Logo. Das Logo könnte abreißen oder -brechen.

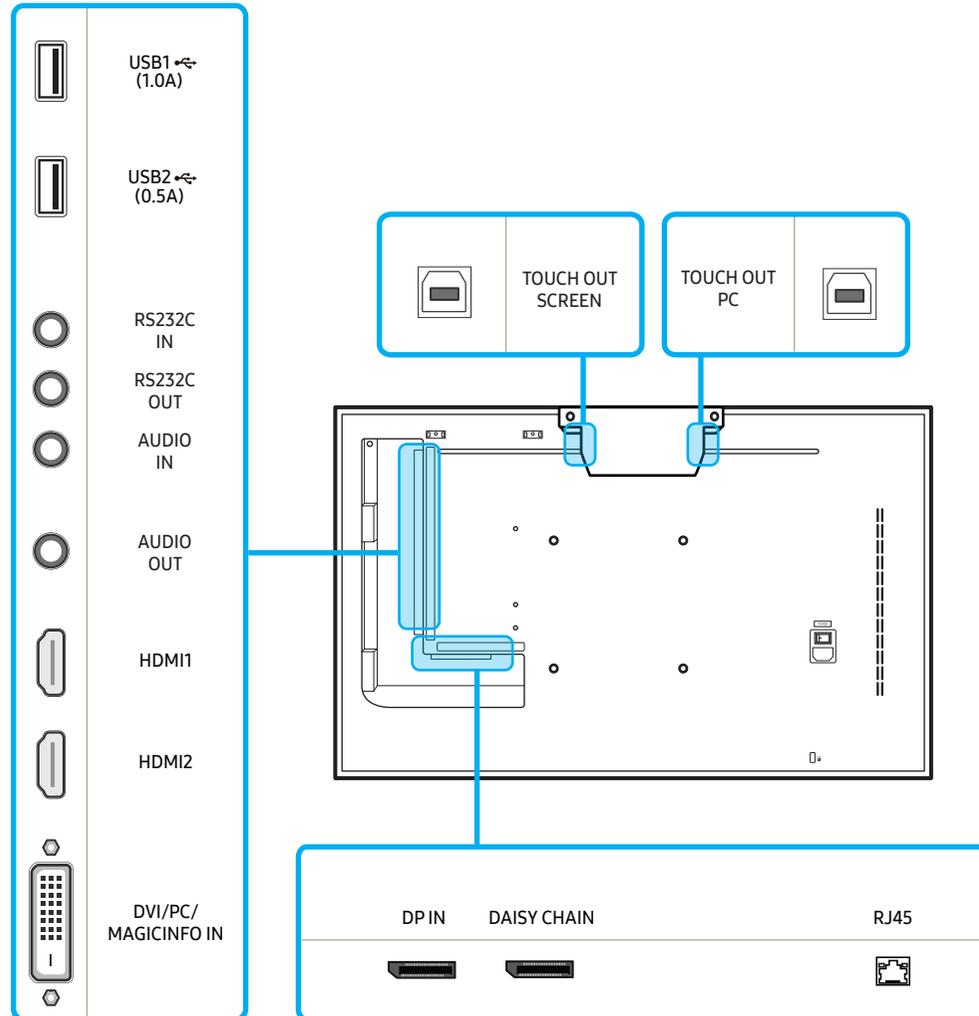
Rückseite

Farbe und Form der Teile können von den hier enthaltenen Abbildungen abweichen.

PM55F-BC



PM32F-BC



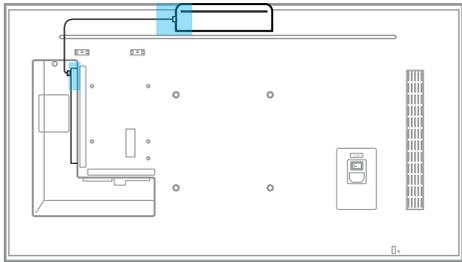
| Anschluss | Beschreibung |
|-------------------------|---|
| TOUCH OUT SCREEN | Stellen Sie die Verbindung mit einem USB-Port des Produkts her, um die Touch-Funktion zu verwenden. |
| TOUCH OUT PC | Stellen Sie die Verbindung mit einem PC her, um die Touch-Funktion zu verwenden. |
| USB1 (1.0A) | Anschließen eines USB-Speichergeräts. |
| USB2 (0.5A) | |
| RS232C IN | Zum Anschließen an MDC mit Hilfe eines RS232C-Adapters. |
| RS232C OUT | |
| AUDIO IN | Empfang des Tons von einer Signalquelle über ein Audiokabel |
| AUDIO OUT | Anschließen an den Audioausgang eines externen Gerätes |
| HDMI1 | Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel. |
| HDMI2 | |
| DVI / PC / MAGICINFO IN | DVI IN: Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DVI- oder HDMI/DVI-Kabels PC IN: Anschluss an einen PC mit dem (speziellen) D-SUB/ DVI-Kabel (oder D-SUB-Kabel mit D-SUB/DVI-Adapter). MAGICINFO IN: Verwenden Sie zum Anschließen einer Netzwerkbox (separat erhältlich) das (dafür vorgesehene) DP/DVI-Kabel. |
| DP IN | Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DP-Kabels |
| DAISY CHAIN | Zum Anschließen eines anderen Geräts mit Hilfe eines Serienkabels (DP-Port). |
| RJ45 | Anschließen an MDC mit Hilfe eines LAN-Kabels. |

Verbinden des Touch-Overlay

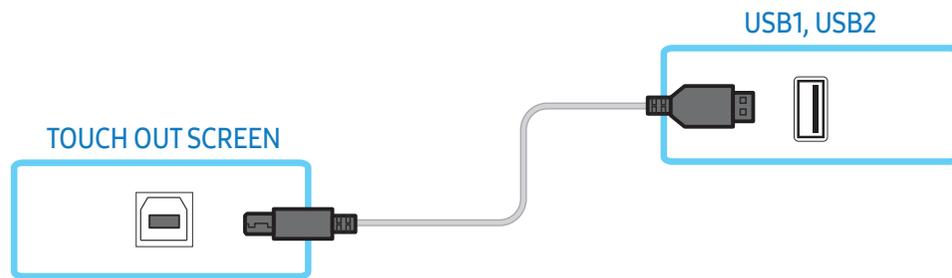
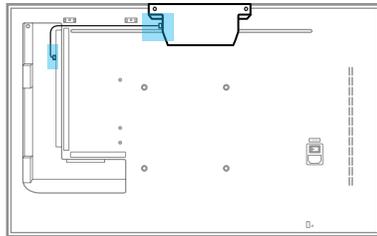
Die Touch-Funktion kann nur in MagicInfo S, Web Browser und anderen Anwendungen verwendet werden, die diese Funktion unterstützen. Sie können die Touch-Funktion im Menü nicht verwenden.

Verbinden Sie TOUCH OUT SCREEN über ein USB-Kabel mit dem USB1- oder USB2-Anschluss des Geräts.

PM55F-BC



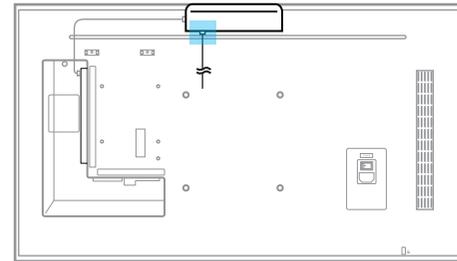
PM32F-BC



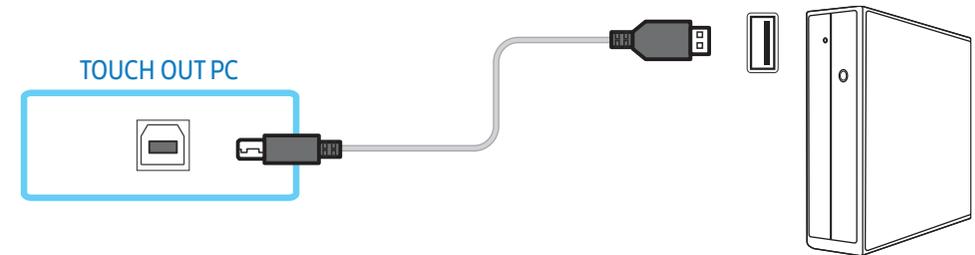
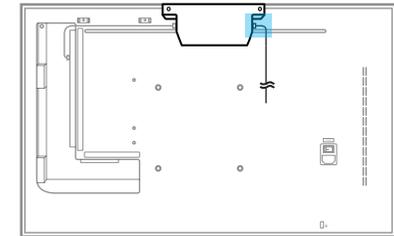
So verwenden Sie den Touchscreen in Verbindung mit einem PC oder einer Netzwerk-Box (separat erhältlich)

Verbinden Sie TOUCH OUT PC über ein anderes USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des PCs oder der Netzwerk-Box.

PM55F-BC



PM32F-BC



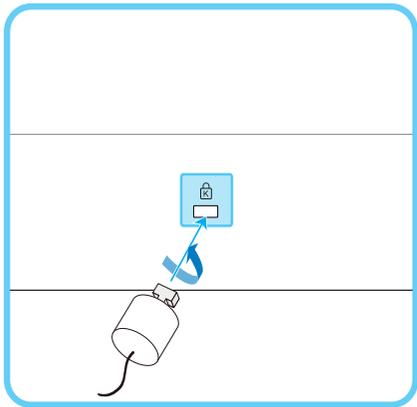
Schloss für den Diebstahlschutz

Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden.

Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:



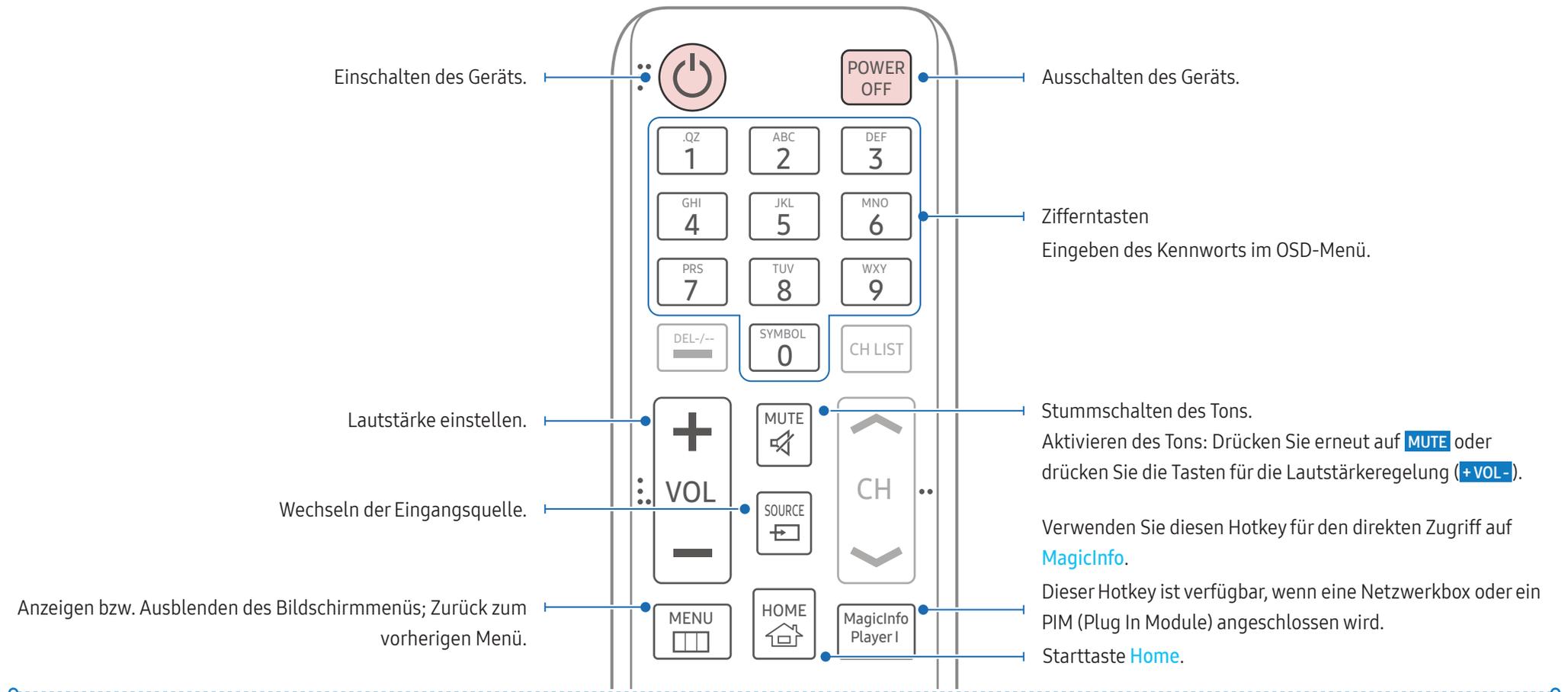
- 1 Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
- 2 Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
- 3 Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
- 4 Verriegeln Sie das Schloss.

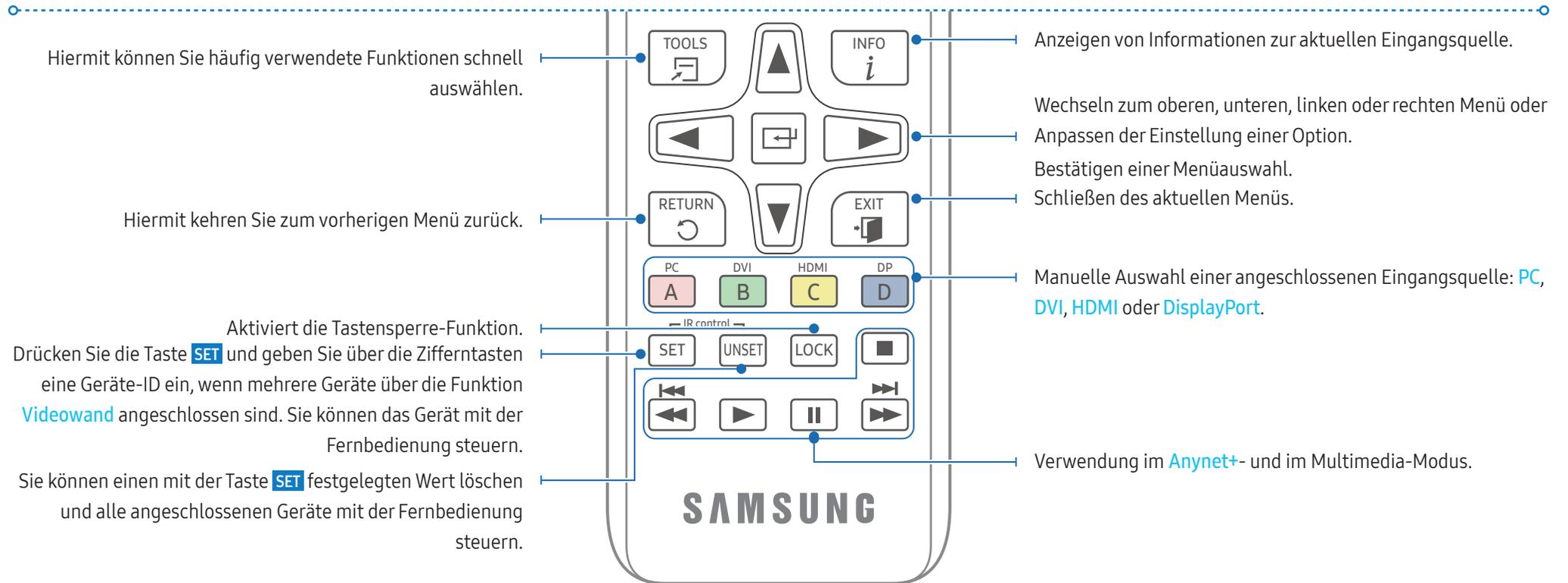
- Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich. Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.
- Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Fernbedienung

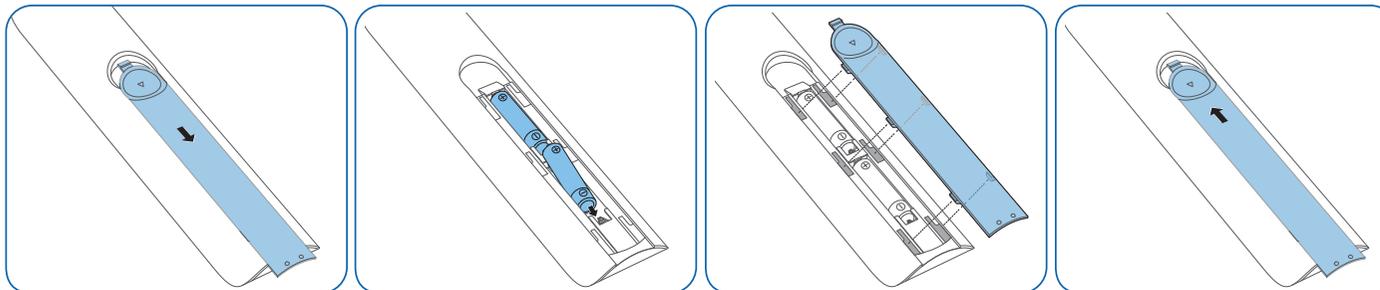
- Wenn Sie im Wirkungsbereich der Fernbedienung für dieses Gerät andere Anzeigergeräte verwenden, kann es passieren, dass versehentlich auch die anderen Anzeigergeräte bedient werden.
- Wenn eine Taste in der Abbildung unten ohne Beschreibung ist, wird sie vom Gerät nicht unterstützt.

Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.





So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein:



Angeleitete Installation

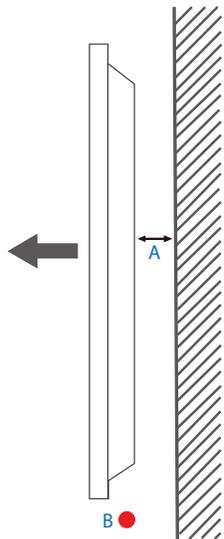
WARNUNG

Um Verletzungen auszuschließen, muss das Gerät gemäß den Anweisungen in der Installationsanleitung sicher am Fußboden oder an der Wand befestigt sein.

- Stellen Sie sicher, dass nur ein dazu berechtigtes Unternehmen die Wandhalterung installiert.
Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie nur die spezifizierte Wandhalterung installieren.
- Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienstcenter.

Lüftung

Montage an einer senkrechten Wand



Seitenansicht

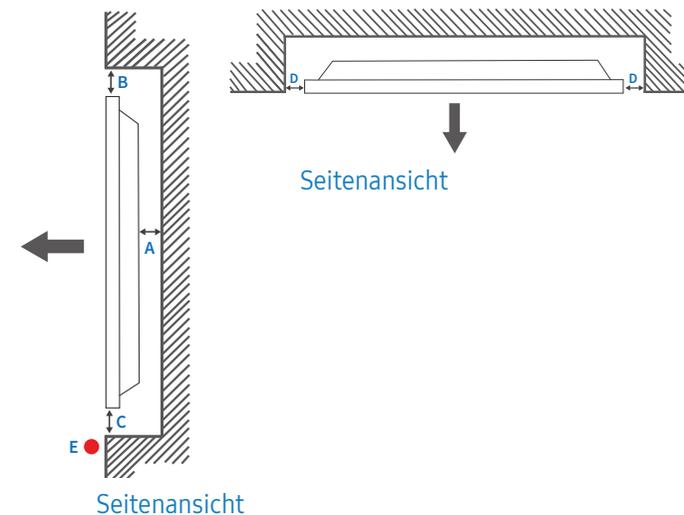
A Mindestens 40 mm

B Umgebungstemperatur: Unter 35 °C

Wenn Sie das Gerät an einer senkrechten Wand montieren, lassen Sie mindestens 40 mm Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35 °C liegt.

Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche

Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienstcenter.



A Mindestens 40 mm

B Mindestens 70 mm

C Mindestens 50 mm

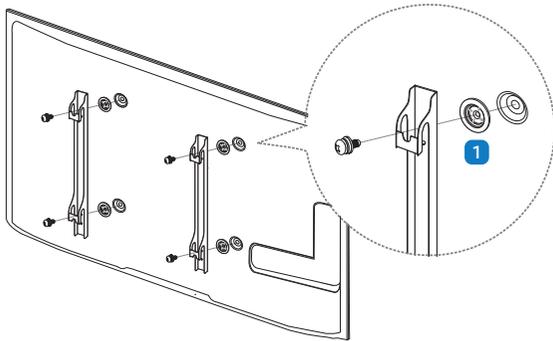
D Mindestens 50 mm

E Umgebungstemperatur: Unter 35 °C

Wenn Sie das Gerät an einer unregelmäßigen Wandfläche montieren, lassen Sie mindestens soviel Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, wie oben angegeben ist, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35 °C liegt.

Montieren der Wandhalterung

Vorbereitung zum Anbringen der Wandhalterung



Verwenden Sie den Haltering (1), wenn Sie die Wandhalterung eines anderen Herstellers einbauen.

Anbringen der Wandhalterung

- Mit der (separat erhältlichen) Wandhalterung können Sie das Gerät an einer Wand befestigen.
- Detaillierte Informationen zum Montieren der Wandhalterung finden Sie in den Anweisungen, die im Lieferumfang der Wandhalterung enthalten sind.
- Wir empfehlen Ihnen, sich beim Anbringen der Wandhalterung von einem Techniker helfen zu lassen.

WARNUNG

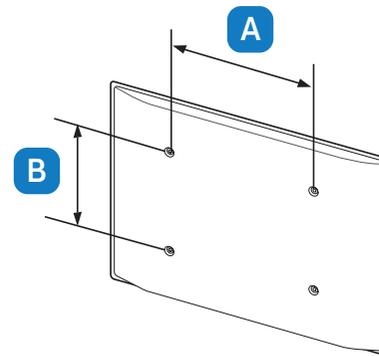
- Samsung Electronics haftet nicht für Schäden an Geräten, Gegenständen oder Personen, wenn die Montage der Wandhalterung vom Kunden selbst durchgeführt wird.

Spezifikation der Wandhalterung (VESA)

Montieren Sie die Wandhalterung an einer festen Wand, die senkrecht zum Boden steht. Bevor Sie die Wandhalterung an anderen Baumaterialien als Gipskarton anbringen, wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen Händler, um weitere Informationen einzuholen.

WARNUNG

Bei Montage des Geräts an einer Decke oder schrägen Wand kann es herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.



- Zusammen mit der Samsung-Wandhalterung erhalten Sie eine detaillierte Montageanleitung sowie alle für die Montage erforderlichen Teile.
- Bei Wandhalterungen, die nicht der VESA-Standardspezifikation für Schrauben entsprechen, hängt die Länge der Schrauben von den Spezifikationen der Wandhalterung ab.
- Die Standardabmessungen der Wandhalterung finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Maßeinheit: mm

| Modellbezeichnung | Daten der VESA-Gewindebohrung (A * B) in mm | Standardschraube | Menge |
|-------------------|---|------------------|-------|
| PM32F-BC | 200,0 mm * 200,0 mm | M8 | 4 |
| PM55F-BC | 400,0 mm * 400,0 mm | | |

WARNUNG

- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Dadurch kann das Gerät beschädigt werden oder herunterfallen und so Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht bei derartigen Unfällen.
- Samsung haftet nicht für Geräteschäden oder Verletzungen, wenn eine Wandhalterung verwendet wird, die nicht dem VESA-Standard entspricht oder nicht spezifiziert ist, oder wenn der Verbraucher die Montageanleitung für das Gerät nicht beachtet.

VORSICHT

- Nehmen Sie die Wandmontage des Fernsehgeräts nur zu zweit vor.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die länger sind als in der VESA-Standardspezifikation für Schrauben angegeben. Zu lange Schrauben können Schäden an den inneren Bauteilen des Geräts verursachen.
- Montieren Sie die Wandhalterung nicht, während das Gerät eingeschaltet ist. Sie könnten dabei einen Stromschlag erhalten und sich verletzen.

Externe Anschlüsse

Problembeschreibungen

- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch. Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten sind modellabhängig.
- Schließen Sie die Tonanschlüsse korrekt an: links = weiß und rechts = rot.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

WARNUNG

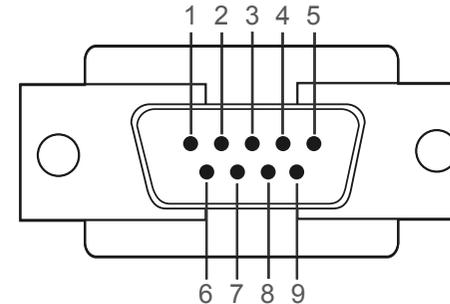
Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden. Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.

Kabelanschluss

RS232C-Kabel

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| Schnittstelle | RS232C (9-polig) |
| Stift | TxD (Nr.2), RxD (Nr.3), GND (Nr.5) |
| Bitrate | 9600 Bit/s |
| Datenbits | 8 Bit |
| Parität | Keine |
| Stopbits | 1 Bit |
| Übertragungssteuerung | Keine |
| Maximale Länge: | 15 m (nur mit Abschirmung) |

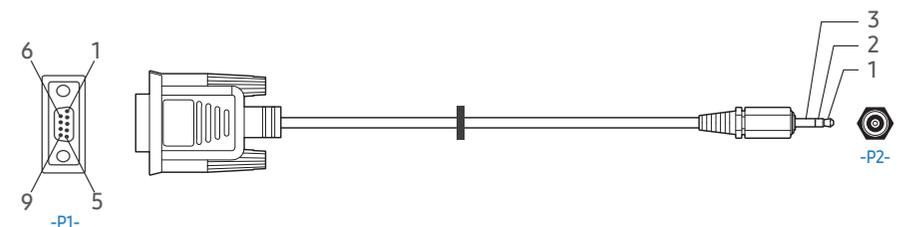
Stiftbelegung



| Stift | Signal |
|-------|----------------------------|
| 1 | Datenträgersignal erkennen |
| 2 | Empfangene Daten |
| 3 | Gesendete Daten |
| 4 | Datenanschluss vorbereiten |
| 5 | Signalmasse |
| 6 | Datenansatz vorbereiten |
| 7 | Anforderung senden |
| 8 | Sendefreigabe |
| 9 | Rufton |

RS232C-Kabel

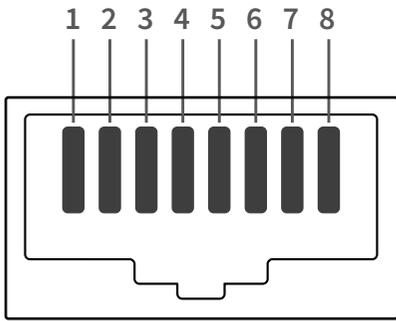
- Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



| -P1- | | -P1- | | -P2- | | -P2- |
|------------|-----|------|---|------|-----|---------|
| Steckertyp | Rx | 3 | → | 1 | Tx | STEREO |
| | Tx | 2 | ← | 2 | Rx | Stecker |
| | Gnd | 5 | — | 3 | GND | (3,5 ø) |

LAN-Kabel

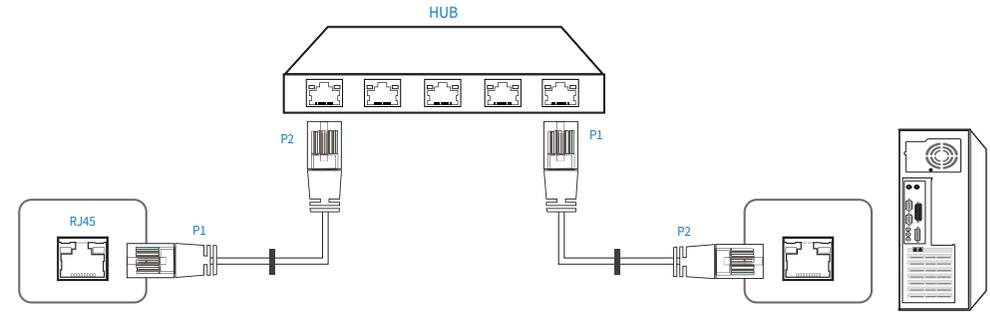
Stiftbelegung



| Pin-Nr. | Standardfarbe | Signal |
|---------|-----------------|--------|
| 1 | Weiß und orange | TX+ |
| 2 | Orange | TX- |
| 3 | Weiß und grün | RX+ |
| 4 | Blau | NC |
| 5 | Weiß und blau | NC |
| 6 | Grün | RX- |
| 7 | Weiß und braun | NC |
| 8 | Braun | NC |

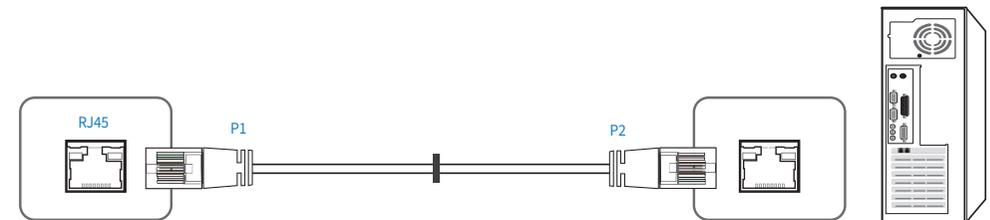
Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)

- Anschluss: RJ45



| Signal | P1 | | P2 | Signal |
|--------|----|---|----|--------|
| TX+ | 1 | ↔ | 1 | TX+ |
| TX- | 2 | ↔ | 2 | TX- |
| RX+ | 3 | ↔ | 3 | RX+ |
| RX- | 6 | ↔ | 6 | RX- |

Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)

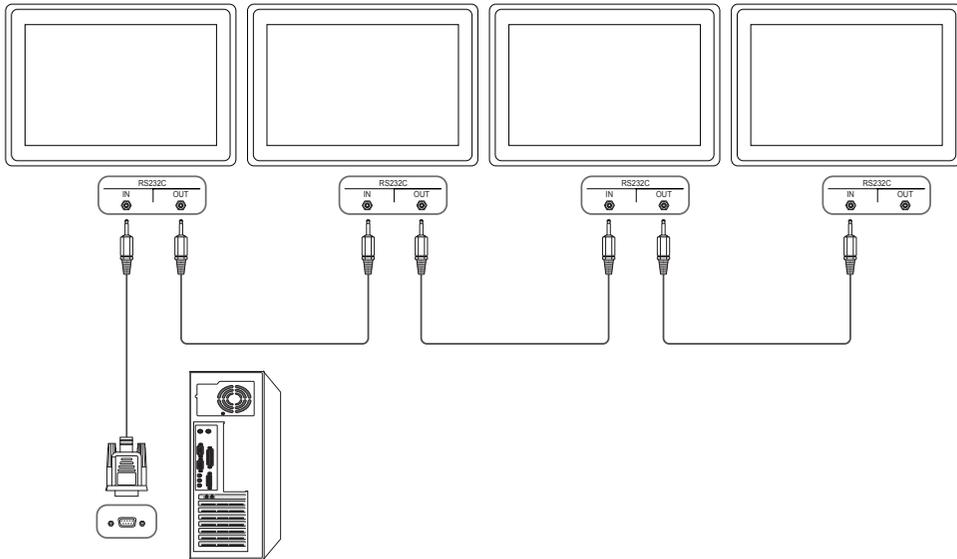


| Signal | P1 | | P2 | Signal |
|--------|----|---|----|--------|
| TX+ | 1 | ↔ | 3 | RX+ |
| TX- | 2 | ↔ | 6 | RX- |
| RX+ | 3 | ↔ | 1 | TX+ |
| RX- | 6 | ↔ | 2 | TX- |

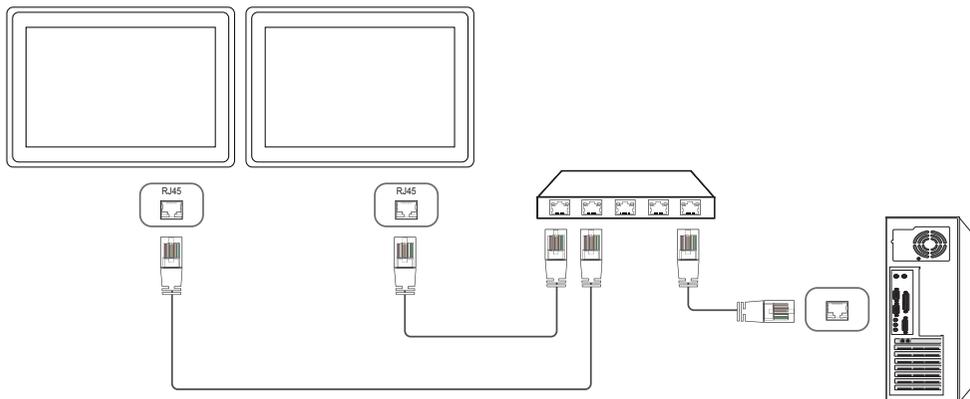
Anschluss

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Adapter jeweils an die richtigen RS232C IN- oder OUT-Anschlüsse am Gerät anschließen.

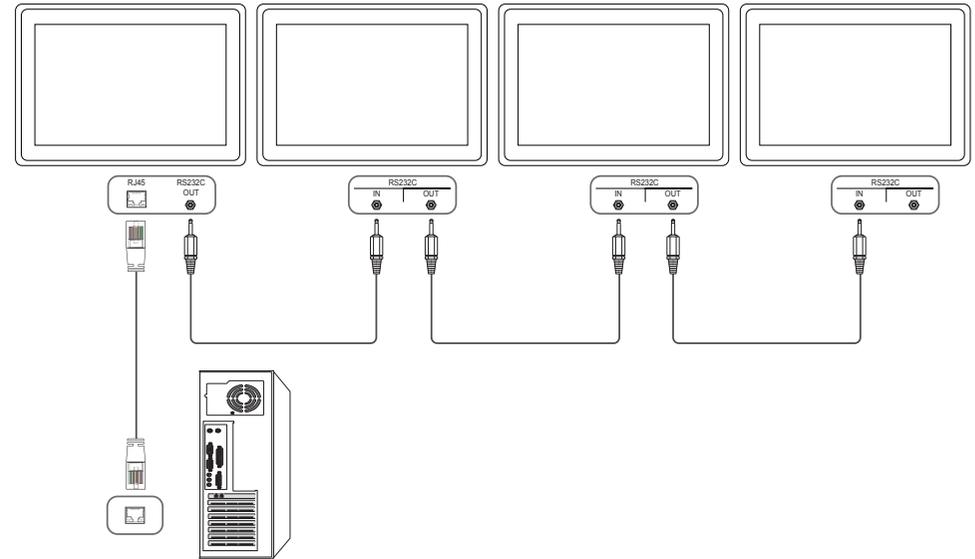
Verbindung 1



Verbindung 2



Verbindung 3



Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|------------|----|------------|-----------|
| 0xAA | Befehlstyp | | 0 | |

Steuerung (Befehl: Set control)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|----------|------------|----|------------|-------|-----------|
| 0xAA | Befehlstyp | | 1 | Wert | |

Befehl

| Nr. | Befehlstyp | Befehl | Wertebereich |
|-----|---|--------|--------------|
| 1 | Steuerung – Stromversorgung | 0x11 | 0 - 1 |
| 2 | Steuerung – Lautstärke | 0x12 | 0 - 100 |
| 3 | Steuerung – Eingangsquelle | 0x14 | - |
| 4 | Steuerung – Bildschirmmodus | 0x18 | - |
| 5 | Steuerung der Bildschirmgröße | 0x19 | 0 - 255 |
| 6 | Steuerung – PIP Ein/Aus | 0x3C | 0 - 1 |
| 7 | Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC) | 0x3D | 0 |
| 8 | Steuerung – Videowandmodus | 0x5C | 0 - 1 |
| 9 | Sicherheitsverriegelung | 0x5D | 0 - 1 |
| 10 | Videowand EIN | 0x84 | 0 - 1 |
| 11 | Videowand-Benutzersteuerung | 0x89 | - |

- Die gesammte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Z. B.: Einschalten & ID=0

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten 1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|---------|-----------|
| 0xAA | 0x11 | | 1 | „Power“ | |

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten 1 | 12 |
|----------|--------|----|------------|---------|----|
| 0xAA | 0x11 | | 1 | 1 | |

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID 0xFE ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Netzsteuerung

Funktion

- Das Gerät kann mit Hilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.

Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON/OFF Status)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-----------|
| 0xAA | 0x11 | | 0 | |

Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON/OFF)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|---------|-----------|
| 0xAA | 0x11 | | 1 | „Power“ | |

„Power“: Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- 1: Strom EIN
- 0: Strom AUS

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|---------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „A“ | 0x11 | „Power“ | |

„Power“: Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „N“ | 0x11 | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Lautstärkeregelung**Funktion**

- Die Lautstärke des Geräts kann mit Hilfe eines PCs eingestellt werden.

Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-----------|
| 0xAA | 0x12 | | 0 | |

Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|----------|-----------|
| 0xAA | 0x12 | | 1 | „Volume“ | |

„Volume“: Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll.
(0-100)

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|----------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „A“ | 0x12 | „Volume“ | |

„Volume“: Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll.
(0-100)

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „N“ | 0x12 | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Einstellen der Eingangsquelle**Funktion**

- Die Signalquelle des Geräts kann mit Hilfe eines PCs geändert werden.

Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-----------|
| 0xAA | 0x14 | | 0 | |

Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|---|----------------|----|------------|----------------|-----------|
| 0xAA | 0x14 | | 1 | „Input Source“ | |
| „Input Source“: Der Parameter für die Eingangsquelle wird am Gerät eingestellt. | | | | | |
| 0x14 | PC | | | | |
| 0x18 | DVI | | | | |
| 0x0C | Eingangsquelle | | | | |
| 0x08 | Component | | | | |
| 0x20 | MagicInfo | | | | |
| 0x1F | DVI_video | | | | |
| 0x30 | HF (TV) | | | | |
| 0x40 | DTV | | | | |
| 0x21 | HDMI1 | | | | |
| 0x22 | HDMI1_PC | | | | |
| 0x23 | HDMI2 | | | | |
| 0x24 | HDMI2_PC | | | | |
| 0x25 | DisplayPort | | | | |

DVI_video, HDMI1_PC und HDMI2_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.

- Dieses Modell unterstützt keine HDMI1-, HDMI1_PC-, HDMI2- und HDMI2_PC-Anschlüsse.
- **MagicInfo** ist nur bei Modellen mit der **MagicInfo**-Funktion verfügbar.
- HF(TV) und DTV sind nur bei Modellen verfügbar, die ein Fernsehgerät beinhalten.

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|----------------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | ‚A‘ | 0x14 | „Input Source“ | |

„Input Source“: Der Parameter für die Eingangsquelle wird am Gerät eingestellt.

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | ‚N‘ | 0x14 | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Bildschirmmodus

Funktion

- Der Anzeigemodus des Geräts kann mit Hilfe eines PCs geändert werden.
- Der Anzeigemodus kann nicht verändert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert ist.
- Dieses Steuerelement steht nur bei Modellen mit Fernsehfunktion zur Verfügung.

Anzeigen des Bildschirmstatus (Get Screen Mode Status)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-----------|
| 0xAA | 0x18 | | 0 | |

Einsellen des Bildformats (Set Picture Size)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|---------------|-----------|
| 0xAA | 0x18 | | 1 | „Screen Mode“ | |

„Screen Mode“: Ein Code, mit dem der Gerätestatus festgelegt wird.

| | |
|------|-------------|
| 0x01 | 16: 9 |
| 0x04 | Zoom |
| 0x31 | Breitenzoom |
| 0x0B | 4: 3 |

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|------------------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „A“ | 0x18 | „Screen Mode“ | |

„Screen Mode“: Ein Code, mit dem der Gerätestatus festgelegt wird.

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „N“ | 0x18 | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Steuerung der Bildgröße**Funktion**

- Die Bildgröße des Geräts kann mit Hilfe eines PCs geändert werden.

Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-----------|
| 0xAA | 0x19 | | 0 | |

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|------------------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „A“ | 0x19 | „Screen Size“ | |

„Screen Size“: Bildschirmgröße des Geräts (Bereich: 0 – 255, Einheit: Zoll)

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „N“ | 0x19 | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – PIP Ein/Aus**Funktion**

- Der PIP-Modus des Geräts kann mit Hilfe eines PCs aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- Verfügbar nur in Modellen mit PIP-Funktion.
- Der Modus kann nicht verändert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert (**Ein**) ist.
- Diese Funktion ist in **MagicInfo** nicht verfügbar.

Anzeigen des PIP-Aktivierungsstatus (Get the PIP ON/OFF Status)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-----------|
| 0xAA | 0x3C | | 0 | |

Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus (Set PIP ON/OFF)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-------|-----------|
| 0xAA | 0x3C | | 1 | „PIP“ | |

„PIP“: Ein Code zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus für das Gerät.

- 1: PIP Ein
- 0: PIP AUS

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | ‚A‘ | 0x3C | „PIP“ | |

„PIP“: Ein Code zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus für das Gerät.

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | ‚N‘ | 0x3C | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)**Funktion**

- Automatische Einstellung der PC-Systemanzeige mit Hilfe eines PCs.

Anzeigen des Status der Funktion für automatische Einstellung (Get Auto Adjustment Status)

- Keine

Einstellen der automatischen Einstellung (Set Auto Adjustment)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|----------------------|-----------|
| 0xAA | 0x3D | | 1 | „Auto Adjustment“ | |

„Auto Adjustment“: 0x00 (immer)

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|----------------------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | ‚A‘ | 0x3D | „Auto Adjustment“ | |

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | ‚N‘ | 0x3D | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist

Steuerung des Videowandmodus**Funktion**

- Der **Videowand**-Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden.
- Dieses Steuerelement ist nur bei einem Gerät verfügbar, auf dem **Videowand** aktiviert ist.

Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-----------|
| 0xAA | 0x5C | | 0 | |

Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-------------------|-----------|
| 0xAA | 0x5C | | 1 | „Video Wall Mode“ | |

„Video Wall Mode“: Ein Parameter zum Aktivieren des Videowandmodus auf dem Gerät.

- 1: **Vollbild**
- 0: **Natürlich**

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------------------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „A“ | 0x5C | „Video Wall Mode“ | |

„Video Wall Mode“: Ein Parameter zum Aktivieren des Videowandmodus auf dem Gerät.

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „N“ | 0x5C | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Sicherheitssperre

Funktion

- Zum Aktivieren/Deaktivieren der **Sicherheitssperre** eines Geräts kann ein PC verwendet werden.
- Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.

Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|-----------|
| 0xAA | 0x5D | | 0 | |

Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Daten | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|---------------|-----------|
| 0xAA | 0x5D | | 1 | „Safety Lock“ | |

„Safety Lock“: Der Parameter, mit dem die Tastensperre am Gerät eingestellt werden kann

- 1: EIN
- 0: AUS

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|---------------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „A“ | 0x5D | „Safety Lock“ | |

„Safety Lock“: Der Parameter, mit dem die Tastensperre am Gerät eingestellt werden kann

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „N“ | 0x5D | „ERR“ | |

„ERR“: Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 13 | 0xD1 | 0xD2 | 0xD3 | 0xD4 | 0xD5 | 0xD6 | 0xD7 | k.A. |
| 14 | 0xE1 | 0xE2 | 0xE3 | 0xE4 | 0xE5 | 0xE6 | 0xE7 | k.A. |
| 15 | 0xF1 | 0xF2 | 0xF3 | 0xF4 | 0xF5 | 0xF6 | k.A. |

- Wall_SNo: Dem Gerät zugeordnete Artikelnummer

10x10-Videowandmodell: (1 - 100)

| Nummer einstellen | Daten |
|-------------------|-------|
| 1 | 0x01 |
| 2 | 0x02 |
| ... | ... |
| 99 | 0x63 |
| 100 | 0x64 |

Ack (Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Val2 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|--------------|--------------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „A“ | 0x89 | Wall_ Div | Wall_ SNo | |

Nak (Keine Bestätigung)

| Vorspann | Befehl | ID | Datenlänge | Ack / Nak | r-CMD | Wert1 | Prüfsumme |
|----------|--------|----|------------|--------------|-------|-------|-----------|
| 0xAA | 0xFF | | 3 | „N“ | 0x89 | „ERR“ | |

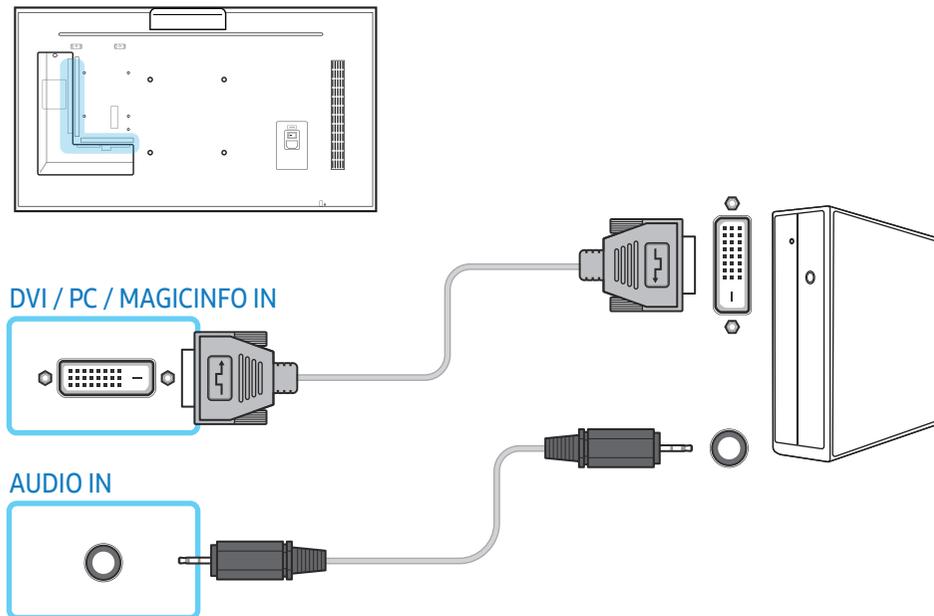
„ERR“: Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

PC-Anschluss

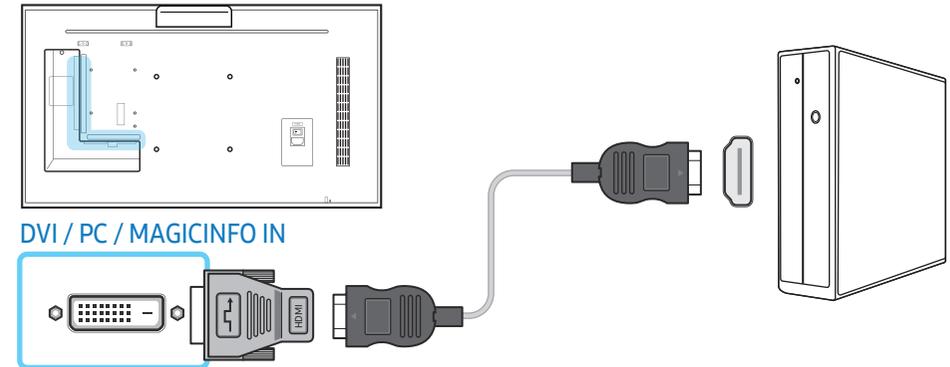
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen. Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.
- Die Anschlussteile können sich je nach Gerät unterscheiden.

Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

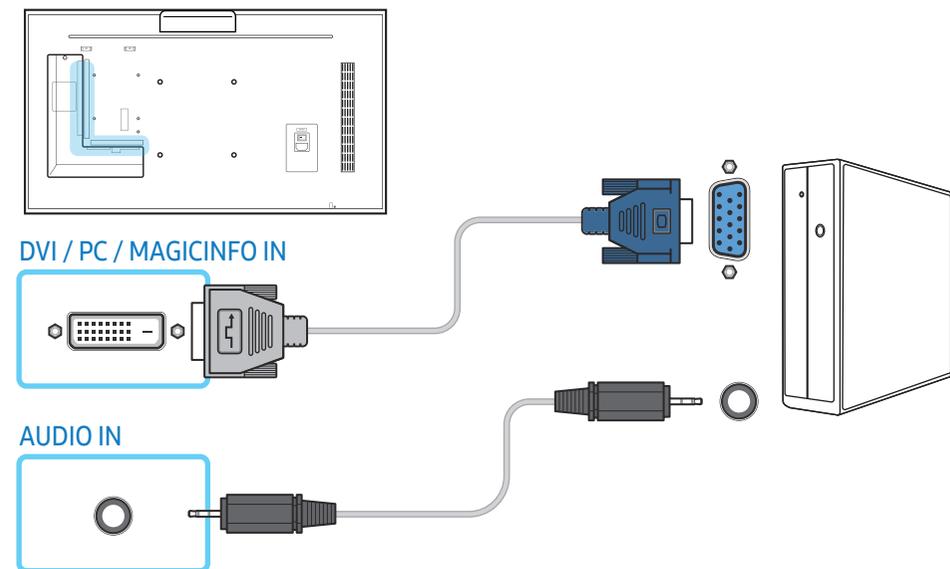


Sie können den DVI-Anschluss am Gerät mit einem DVI/HDMI-Adapter als HDMI-Anschluss verwenden.

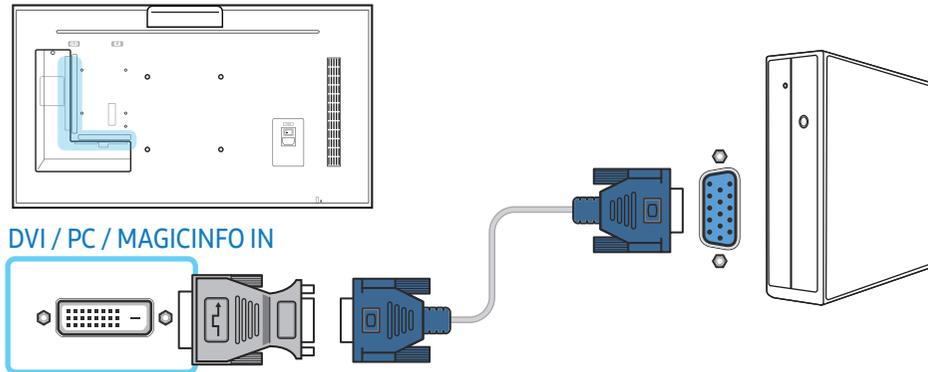


Anschließen mit einem D-SUB-Kabel (analog)

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Sie können den DVI-Anschluss am Gerät mit einem D-SUB/DVI-Adapter als D-SUB-Anschluss verwenden.

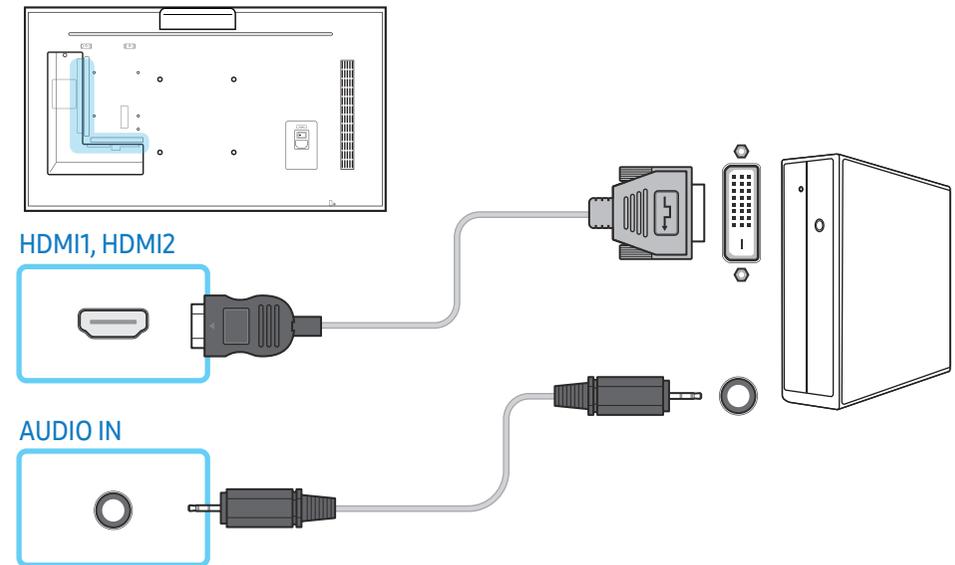


Anschließen mit einem HDMI/DVI-Kabel

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

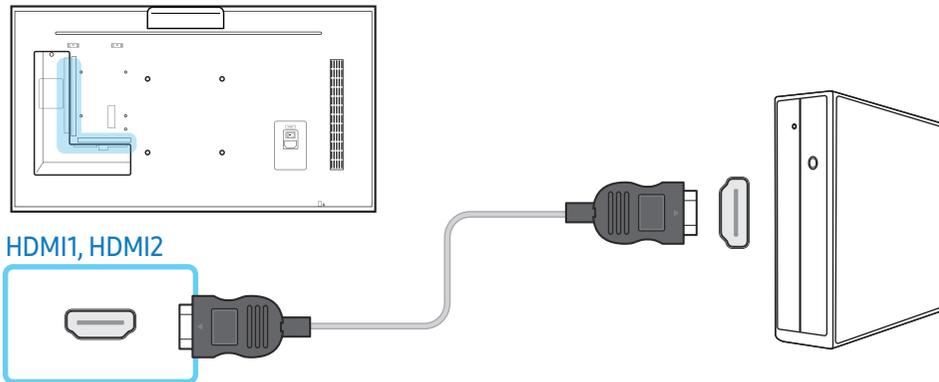
Nachdem Sie einen Computer mit einem HDMI/DVI-Kabel an das Gerät angeschlossen haben, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen wie unten gezeigt konfiguriert sind, um die Ausgabe von Bild und Ton des Computers zu ermöglichen:

- **Ton** → Stellen Sie **HDMI Ton** auf **PC(DVI)** ein
- **Bild** → Stellen Sie jeden Anzeigemodus unter **Bildmodus** auf **Text** ein
- **System** → **Allgemein** → Stellen Sie **HDMI-Hotplug** auf **Aus** ein



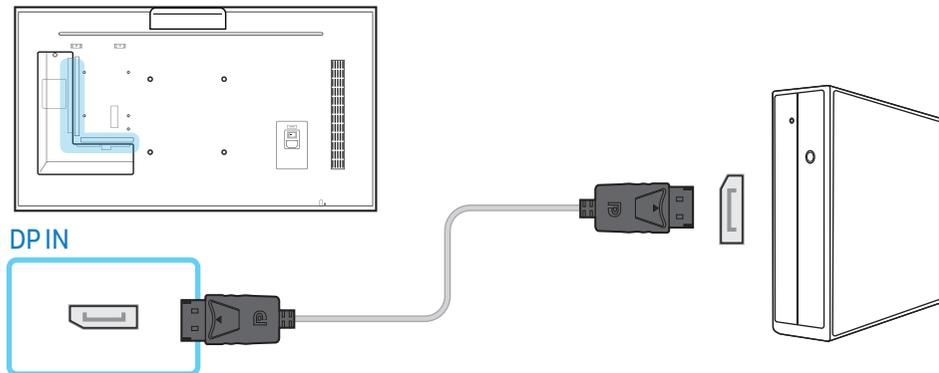
Anschließen mit einem HDMI-Kabel

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Anschließen mit einem DP-Kabel

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von DP

- Um die Standby-Leistungskapazität zu erhöhen, beendet das Gerät die DP-Kommunikation, wenn es ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus wechselt. Wenn das Gerät im Doppelmonitormodus ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus wechselt, werden Änderungen der Monitoreinstellungen möglicherweise nicht aktualisiert. Die Bildschirmausgabe ist daher möglicherweise nicht wie gewünscht. Wenn dieses Problem auftritt, stellen Sie vor Verwendung des Geräts **Max. Energiesparen** auf **Aus** ein.
- Einige Grafikkarten, die den DP-Standard nicht einhalten, verhindern möglicherweise, dass der Windows-Start-/BIOS-Bildschirm angezeigt wird, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie das Gerät einschalten, bevor Sie den PC einschalten.
- Der DisplayPort (**DP IN**)-Anschluss und das mitgelieferte DP-Kabel entsprechen den VESA-Normen. Bei Verwendung eines DP-Kabels, das nicht die VESA-Normen erfüllt, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht richtig. Samsung Electronics haftet nicht für Probleme bei der Verwendung eines Kabels, das nicht diese Normen einhält. Verwenden Sie nur ein DP-Kabel, das in den VESA-Normen spezifiziert ist.

AV-Anschluss

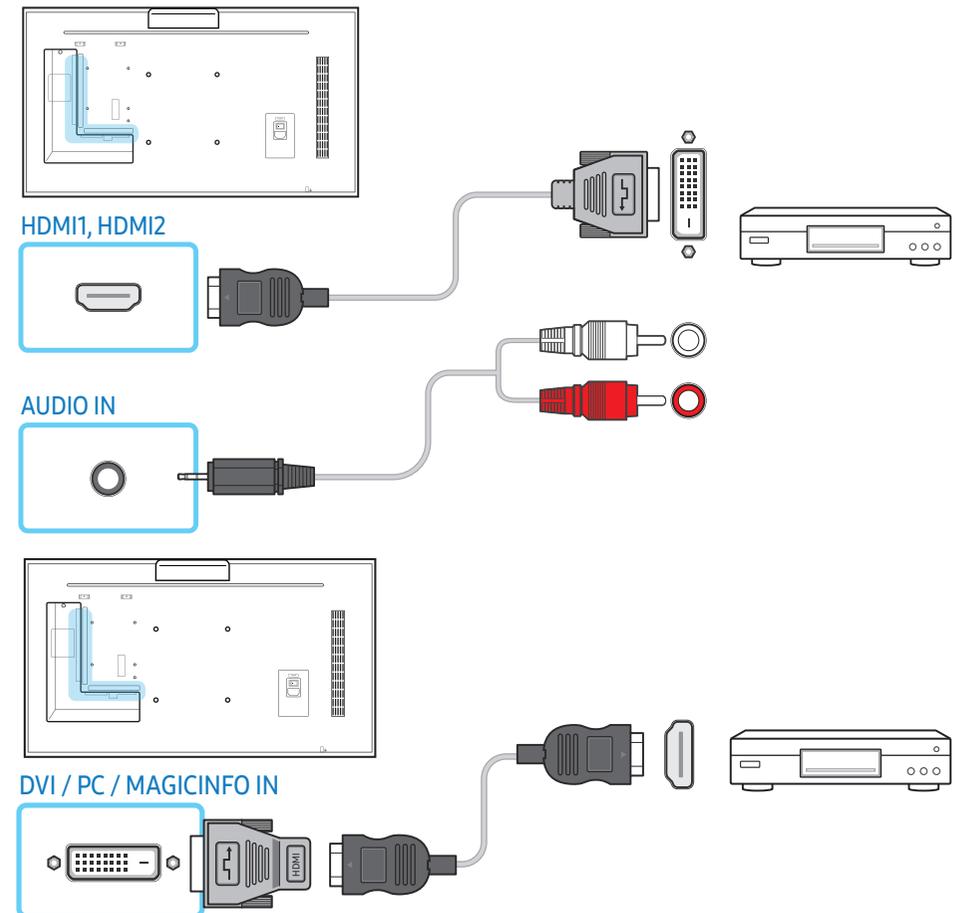
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.
 - Die Anschlusssteile können sich je nach Gerät unterscheiden.
 - Drücken Sie die Taste **SOURCE** auf der Fernbedienung, um die Quelle zu wechseln.

Anschließen mit einem HDMI/DVI-Kabel

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

- Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist. Verbinden Sie deshalb zusätzlich die Audioanschlüsse des Geräts über ein Audiokabel mit denen des Videogeräts.
- Nachdem Sie mit einem HDMI/DVI-Kabel ein Videogerät an das Gerät angeschlossen haben, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen wie unten gezeigt konfiguriert sind, um die Ausgabe von Bild und Ton des Videogeräts zu ermöglichen:
 - **Ton** → Stellen Sie **HDMI Ton** auf **AV(HDMI)** ein
 - **Bild** → Stellen Sie jeden Anzeigemodus unter **Bildmodus** auf **Video/Bild** ein
 - **System** → **Allgemein** → Stellen Sie **HDMI-Hotplug** auf **Ein** ein

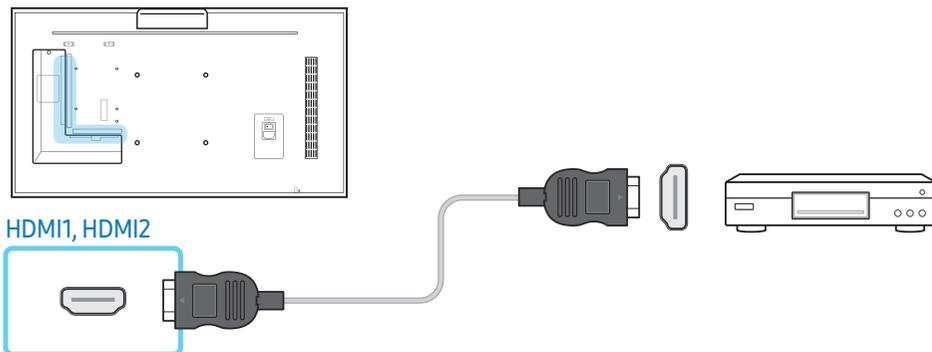
- Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.



Anschließen mit einem HDMI-Kabel (bis 1080p)

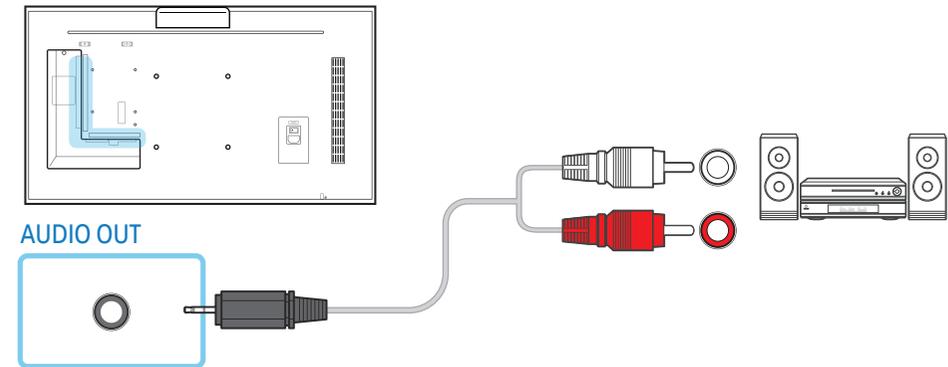
Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

- Für bessere Bild- und Tonqualität stellen Sie die Verbindung zu digitalen Geräten mit Hilfe eines HDMI-Kabels her.
 - HDMI-Kabel unterstützen digitale Bild- und Tonsignale, und Sie benötigen dann kein Audiokabel mehr.
 - Um das Gerät mit einem digitalen Gerät zu verbinden, das keine HDMI-Ausgabe unterstützt, verwenden Sie ein HDMI/DVI- und ein Audiokabel.
 - Das Bild wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß (wenn überhaupt) angezeigt oder es erfolgt keine Tonausgabe, wenn ein externes Gerät mit einer älteren HDMI-Version an das Gerät angeschlossen wird. Wenn dieses Problem auftritt, erfragen Sie die HDMI-Version beim Hersteller des externen Geräts und bitten Sie, wenn veraltet, um ein Upgrade.
 - Verwenden Sie auf jeden Fall ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von höchstens 14 mm.
 - Achten Sie darauf, nur ein zertifiziertes HDMI-Kabel zu kaufen. Andernfalls kann es passieren, dass kein Bild angezeigt wird oder ein Verbindungsfehler auftritt.
 - Es wird ein einfaches Hochgeschwindigkeits-HDMI-Kabel oder eines mit Ethernet-Anschluss empfohlen.
- Dieses Gerät unterstützt die Netzwerkfunktion nicht über HDMI.



Anschluss des Audiosystems

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Die Anschlussteile können sich je nach Gerät unterscheiden.

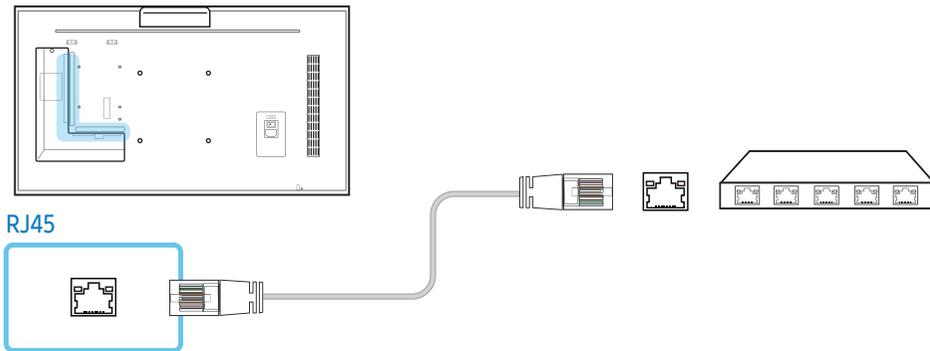


LAN-Anschluss

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Die Anschlussteile können sich je nach Gerät unterscheiden.

Verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung.

- *Shielded Twist Pair



Quelle Auswählen

Quelle

SOURCE → Quelle

Mit **Quelle** können Sie eine Vielzahl von Quellen auswählen und die Namen der Quellgeräte ändern.

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen.

Wählen Sie eine Signalquelle aus der Liste aus, um das Bild dieser Quelle anzuzeigen.

- Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste **SOURCE** drücken.
- Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

Bearbeiten

SOURCE → Quelle → ▲ → Bearbeiten → [E]

Sie können den Namen und Gerätetyp eines angeschlossenen externen Geräts ändern.

- In der Liste können die folgenden externen Geräte aufgeführt sein. Die externen Geräte in der Liste können sich je nach ausgewählter Quelle unterscheiden.

[HDMI1](#) / [HDMI2](#) / [DisplayPort](#) / [DVI](#) / [Kabelbox](#) / [Spielekonsole](#) / [PC](#) / [Blu-ray-Player](#)

- Sie können die folgenden Quellen nicht bearbeiten.

[MagicInfo S](#) / [URL Startprogramm](#) / [Webbrowser](#) / [Screen Mirroring](#) / [MagicInfo](#) / [PC](#)

Information

INFO

Hiermit können Sie detaillierte Informationen zum ausgewählten externen Gerät anzeigen.

PC-Software (Multiple Display Control)

Mit der Anwendung MDC (Multiple Display Control) können Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC ansteuern.

Informationen zur Verwendung von MDC finden Sie nach der Installation des Programms in der Hilfe. Das Programm MDC ist auf der Website erhältlich.

Installieren/Deinstallieren

Installieren

- Die MDC-Installation wird durch die Grafikkarte, das Motherboard und die Netzwerkeinstellungen beeinflusst.
- 1** Klicken Sie auf das Installationsprogramm **MDC Unified**.
- 2** Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf „**OK**“.
- 3** Klicken Sie auf „**Next**“, wenn das Fenster „**Welcome to the InstallShield Wizard for MDC Unified**“ angezeigt wird.
- 4** Aktivieren Sie im Fenster „**License Agreement**“ die Option „**I accept the terms in the license agreement**“ aus, und klicken Sie auf „**Next**“.
- 5** Füllen Sie im Bildschirm „**Customer Information**“ alle Informationsfelder aus, und klicken Sie auf „**Next**“.
- 6** Wählen Sie im Bildschirm „**Destination Folder**“ den Pfad des Verzeichnisses aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf „**Next**“.
 - Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.
- 7** Kontrollieren Sie im Fenster „**Ready to Install the Program**“, ob der Pfad zum Installationsverzeichnis des Programms stimmt, und klicken Sie auf „**Install**“.
- 8** Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.
- 9** Klicken Sie im Fenster „**InstallShield Wizard Complete**“ auf „**Finish**“.

- Wählen Sie „**Launch MDC Unified**“ aus, und klicken Sie auf „**Finish**“, um MDC sofort auszuführen.

- 10** Nach der Installation wird auf dem Desktop das MDC Unified-Verknüpfungssymbol erstellt.
- Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem des PCs oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.
 - Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Deinstallieren

- 1** Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
- 2** Klicken Sie unter **Programme** auf **Programm deinstallieren**.
- 3** Wählen Sie in der Liste **MDC Unified**
- 4** Klicken Sie auf **Deinstallieren/Ändern**.

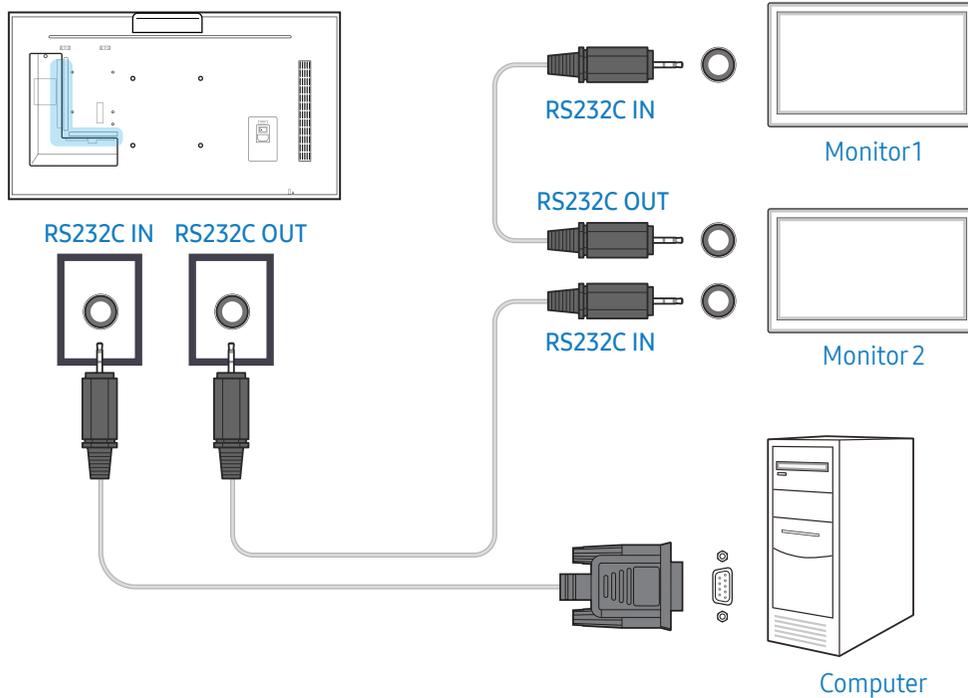
Pfad und Bezeichnung des Menüs können sich je nach Betriebssystem unterscheiden.

Anschluss

Mit dem RS232C-Kabel

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS232C-Kabel verbunden sein.



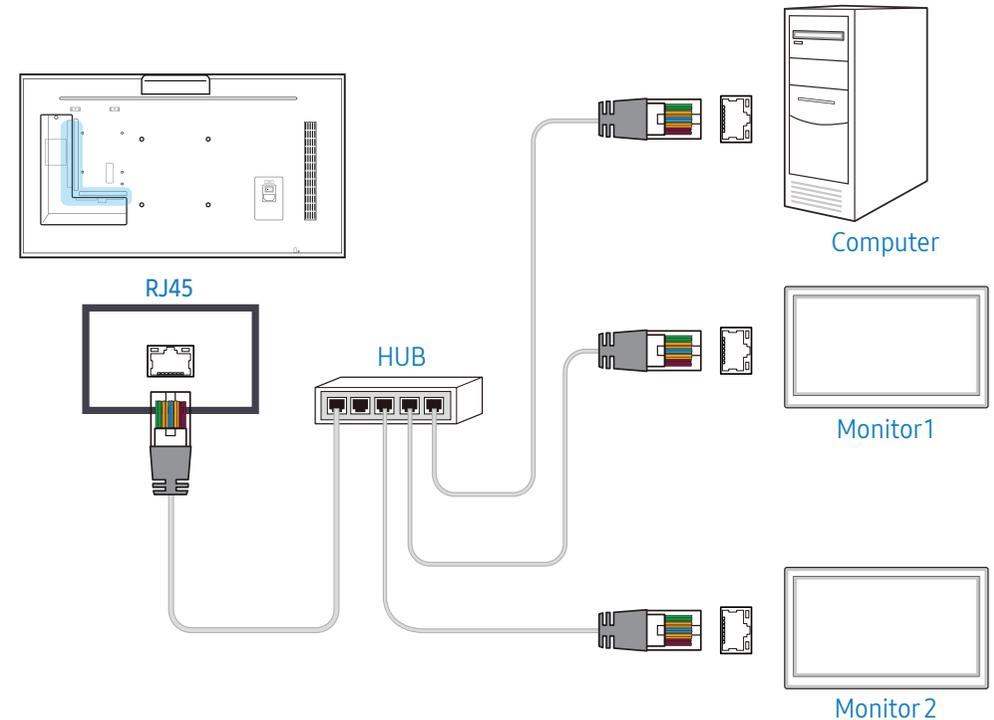
Mit dem Ethernet-Kabel

Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Anzeigeräte können mithilfe eines LAN-Kabels miteinander verbunden werden.

Verbinden über ein direktes LAN-Kabel

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

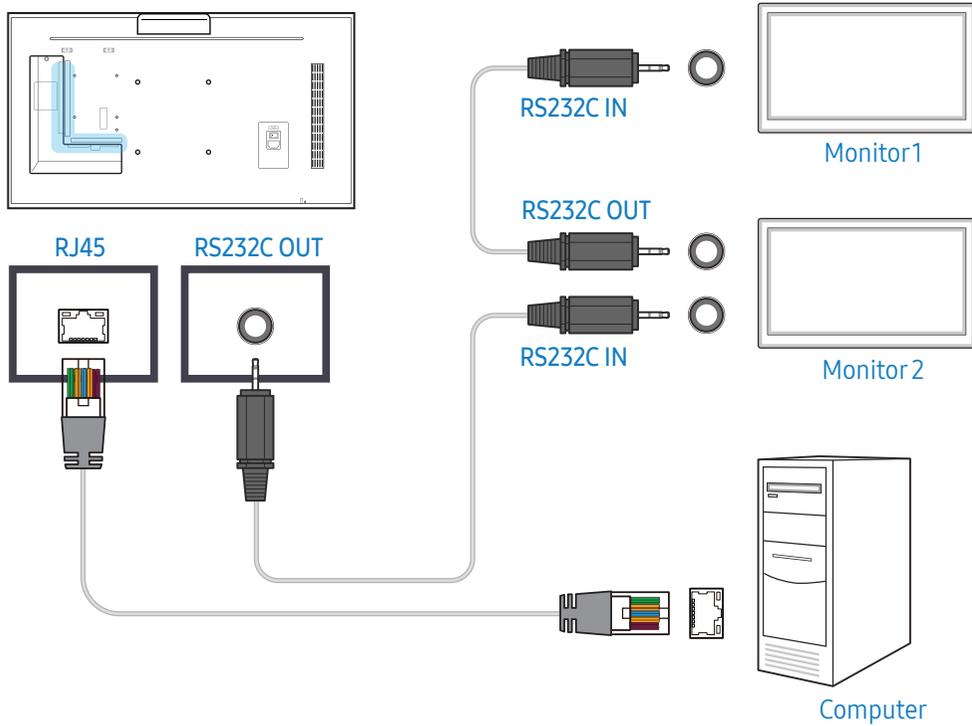
Mehrere Geräte können über den RJ45-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.



Verbinden über ein gekreuztes LAN-Kabel

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

Mehrere Geräte können am RS232C IN/OUT-Anschluss des Geräts angeschlossen werden.



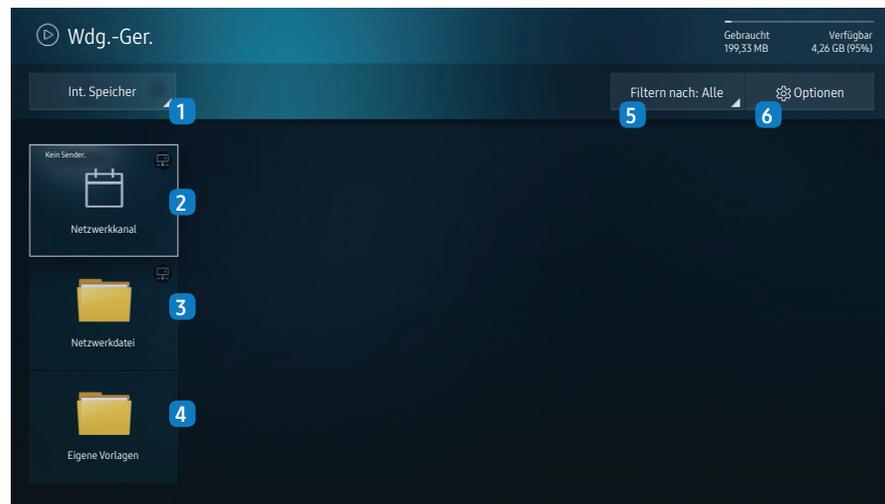
Startfenster

Wdg.-Ger.

HOME → Wdg.-Ger. → 

Sie können unterschiedliche Inhalte wie beispielsweise Sender mit zugewiesenen Zeitplänen, Vorlagen oder Dateien wiedergeben.

- Um die **Wdg.-Ger.**-Funktion zu nutzen, stellen Sie **Wiedergabe mit** unter **System** auf **MagicInfo** ein.
- Das angezeigte Bild kann sich je nach Modell unterscheiden.



| Nr. | Beschreibung |
|-----|---|
| 1 | Wählen Sie zwischen internem und externem Speicher. |

| Nr. | Beschreibung |
|-----|--|
| 2 | Geben Sie Inhalte, Vorlagen und konfigurierte Programmpläne vom Server wieder. <ul style="list-style-type: none"> • In der Bildschirmsicht Wdg.-Ger. können Sie sehen, ob die Verbindung zum Server hergestellt (genehmigt) ist. Um zu überprüfen, ob eine Verbindung zum Server besteht, während gerade ein Netzwerkkanal läuft, drücken Sie auf der Fernbedienung auf INFO. <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Netzwerkkanal auf dem Wdg.-Ger.-Bildschirm aus. Die Nachricht Kein Sender wird angezeigt, wenn unter Netzwerkkanal kein Sender angemeldet worden ist. 2 Netzwerkkanal wird ausgeführt. |
| 3 | Geben Sie Inhalte vom Server wieder. |
| 4 | Geben Sie eine Vorlage wieder, die im internen Speicher abgespeichert ist. |
| 5 | Wählen Sie einen Inhaltstyp als Suchkriterium für die gewünschte Inhaltsliste. |
| 6 | Legen Sie verschiedene Optionen für den Wdg.-Ger. fest. |

Inhalte anzeigen

- 1 Wählen Sie entweder den internen oder den externen Speicher aus. Die im ausgewählten Speicher abgelegten Dateien werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Datei aus. Der Inhalt wird auf dem Bildschirm angezeigt. (Weitere Informationen zu kompatiblen Dateiformaten finden Sie im Abschnitt „Mit dem Wiedergabegerät kompatible Dateiformate“.)

Wenn Inhalte ausgeführt werden

Tasten der Fernbedienung

Sie können die Tasten auf der Fernbedienung verwenden, um Inhalte wiederzugeben, die Wiedergabe anzuhalten oder zwischen den Inhalten der Wiedergabeliste zu wechseln.

| Taste | Funktion |
|---|---|
|  | Ruft die Menüleiste auf. |
|  | Zeigt Informationen zu den Inhalten an. |
|  | Wechselt zur nächsten Datei oder Seite. |
|  | Wechselt zur vorherigen Datei oder Seite. |
|  | Startet die Wiedergabe der Inhalte von Diashows oder Videos oder hält sie an. |
|  | Stoppt die Anzeige von Inhalten und wechselt zur Bildschirmansicht Wiedergabegerät. |
|  | Spult die Videoinhalte zurück. |
|  | Spult die Videoinhalte im Schnellvorlauf ab. |

Verfügbares Menü

Drücken Sie während der Wiedergabe von Inhalten die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung, um die Einstellungen zu konfigurieren.

| Menü | Beschreibung |
|------------------|---|
| W.-Liste | Anzeige einer Liste mit Inhaltselementen, die gerade wiedergegeben werden. |
| Bildmodus | Passt die Bildschirmeinstellungen für die aktuell wiedergegebenen Inhalte an. |
| Tonmodus | Passt die Audioeinstellungen für die aktuell wiedergegebenen Inhalte an. |

| Menü | Beschreibung |
|-------------------------|---|
| Wiederholen | Einstellung des Wiederholmodus. |
| Hintergrundmusik | Einstellung der Hintergrundmusik, die bei der Wiedergabe von Inhalten gespielt werden soll. |
| Zurücksetzen | Zurücksetzen der Hintergrundmusik. |
| Pause | Anhalten der Hintergrundmusik. |
| Zurück | Wiedergabe der auf der Liste vorangehenden Hintergrundmusik. |
| Weiter | Wiedergabe der auf der Liste nachfolgenden Hintergrundmusik. |

Zurücksetzen, Pause, Zurück und **Weiter** werden nur angezeigt, wenn die Hintergrundmusik festgelegt worden ist.

Mit dem Wiedergabegerät kompatible Dateiformate

- Es werden unter anderem die Dateisysteme FAT32 und NTFS unterstützt.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden.
- Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
 - Die PowerPoint-Versionen 97 – 2007 werden unterstützt.
- Nur das zuletzt angeschlossene USB-Gerät wird erkannt.

Netzwerkprogramm in mehreren Frames

Wiedergabeeinschränkungen

- Es können maximal zwei Videodateien (**Video**) gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Bei der Wiedergabe im Hochformat kann jeweils nur eine Videodatei wiedergegeben werden.

- Bei **Office**-Dateien (PowerPoint- und Word-Dateien) und bei **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- LFD-Dateien (.lfd) werden nicht unterstützt.

Einschränkungen bei der Tonausgabe

- Es kann nur eine Tonausgabe verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Netzwerk-Hintergrundmusik > lokale Hintergrundmusik > Videodatei in dem vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen
 - Netzwerk-Hintergrundmusik: Die Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 1 konfiguriert werden.
 - Lokale Hintergrundmusik: Die Einstellungen für die Hintergrundmusik können mithilfe der Tools konfiguriert werden, die beim Drücken der Taste **TOOLS** während der Wiedergabe des **Wdg.-Ger.** angezeigt werden.
 - Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Die Hauptrahmen-Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 2 konfiguriert werden.

Vorlagendateien und LFD-Dateien (.lfd)

Einschränkungen

- Stellen Sie sicher, dass im **Intern** / **USB**-Speicher ein verteilter Ordner (Inhalt/Zeitpläne) vorhanden ist.

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (**Video**) können wiedergegeben werden.
- Bei **Office**-Dateien (PowerPoint und Word) und bei **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp zur Zeit unterstützt.
- Mehrere Videos (Video) können auf einer einzigen Anzeige einer Videowand nicht gleichzeitig wiedergegeben werden.

Einschränkungen bei der Tonausgabe

- Es kann nur eine Tonausgabe verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Netzwerk-Hintergrundmusik > lokale Hintergrundmusik > Videodatei in dem vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen

Inhalt

| Dateinamenserweiterung | Container | Video-Codec | Auflösung | Framerate (f/s) | Bitrate (Mbit/s) | Audio-Codec |
|------------------------|-----------|--|-----------|--------------------------------|------------------|--------------------------|
| *.avi | AVI | H.264 BP/MP/HP | 4096x2160 | 4096X2160: 24 | 40 | AC3 |
| *.mkv | MKV | | | 3840X2160: 30 | | LPCM |
| *.asf | ASF | HEVC (H.265 - Main, Main10, Main4:2:2 10) | | 60 | 80 | ADPCM(IMA, MS) |
| *.wmv | MP4 | | | | | AAC |
| *.mp4 | 3GP | Motion JPEG | | 30 | 80 | HE-AAC |
| *.mov | MOV | MVC | 1920x1080 | 60 | 20 | WMA |
| *.3gp | FLV | DivX 3.11 / DivX 4 / DivX 5 / DivX 6 | | | | DD+ |
| *.vro | VRO | | | | | MPEG (MP3) |
| *.mpg | VOB | MPEG4 SP/ASP | | | | DTS (Core, LBR) |
| *.mpeg | PS | | | | | G.711(A-Law, μ -Law) |
| *.ts | TS | Windows Media Video v9 (VC1) | | | | |
| *.trp | SVAF | | | | | |
| *.mov | | MPEG2 | | | | |
| *.flv | | MPEG1 | | | | |
| *.vob | | Microsoft MPEG-4 v1, v2, v3 | | 30 | 20 | |
| *.svi | | | | | | |
| *.m2ts | | Windows Media Video v7 (WMV1), v8 (WMV2) | | | | |
| *.mts | | | | | | |
| *.divx | | H 263 Sorrenson | | | | |
| | | VP6 | | | | |
| *.webm | WebM | VP8 | 1920x1080 | 90 | 20 | Vorbis |
| | | VP9 | 4096x2160 | 4096X2160: 24 3840X2160: 30 | 20 | |
| *.rmvb | RMVB | RV8/9/10 (RV30/40) | 1920x1080 | 60 | 20 | RealAudio 6 |

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Wenn Videoinhalte oder der Container fehlerhaft sind, wird das Video nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht wiedergegeben.
- Manche USB-Geräte/Digitalkameras sind mit diesem Player möglicherweise nicht kompatibel.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO / ASO / RS, VC1 SP / MP / AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
 - Unter 1280 x 720: Max. 60 Frames
 - Mehr als 1280 x 720: Max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Jeweils nur eine Videodatei kann wiedergegeben werden, wenn Videodateien auf dem Monitor nicht-kompatible Codecs verwenden oder die Auflösung 1080 x 1920 beträgt.
- Wenn nur eine Videodatei wiedergegeben wird, wird der Seamless-Modus unter den folgenden Bedingungen nicht unterstützt:
 - Inkompatibler Codec (MVC, VP3, MJPEG) ⇔ Inkompatibler Codec
 - Inkompatibler Codec ⇔ Kompatibler Codec
 - Die Auflösung unterscheidet sich von der des Monitors
 - Die Frequenz unterscheidet sich von der des Monitors

Audio

- Audioinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Audiowiedergabe führen.
- Wenn Audioinhalte oder der Container fehlerhaft sind, wird der Ton nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht wiedergegeben.
- Manche USB-Geräte/Digitalkameras sind mit diesem Player möglicherweise nicht kompatibel.
- Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
- QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: JPEG, PNG, BMP
 - 32-Bit-, 24-Bit- und 8-Bit-BMP-Dateien werden unterstützt.
- Unterstützte maximale Auflösung: *4096 x 4096
- Unterstützte maximale Dateigröße: 20 MB
- Unterstützte Bildeffekte: 9 Effekte ([Ausbl.1](#), [Ausbl.2](#), [Jalousie](#), [Spirale](#), [Schachbrett](#), [Linear](#), [Treppe](#), [Wischen](#), [Zufall](#))

Power Point

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: ppt, pptx
 - Version: Office 97 ~ Office 2007

- Nicht unterstützte Funktionen
 - Animationseffekt
 - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
 - Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
 - Word Art
 - Ausrichten
 - Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
 - Office 2007
 - SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
 - Einfügen von Objekten
 - Zeichen halber Breite
 - Zeichenabstand
 - Diagramme
 - Vertikaler Text
 - Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
 - Foliennotizen und Handzettel

PDF

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: pdf
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt.
 - Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt.
 - Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt.
 - 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt.
 - Einige Zeichen werden nicht unterstützt (Sonderzeichen werden möglicherweise beschädigt)

WORD

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: .doc, .docx
 - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Seitenhintergrundeffekt
 - Einige Absatzstile
 - Word Art
 - Ausrichten
 - Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
 - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
 - Office 2007
 - SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
 - Diagramme
 - Zeichen halber Breite
 - Zeichenabstand
 - Vertikaler Text
 - Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
 - Foliennotizen und Handzettel

Vorlagendateien

- Erstellung/Bearbeitung/Wiedergabe ist nur in [Vorlage](#) verfügbar.

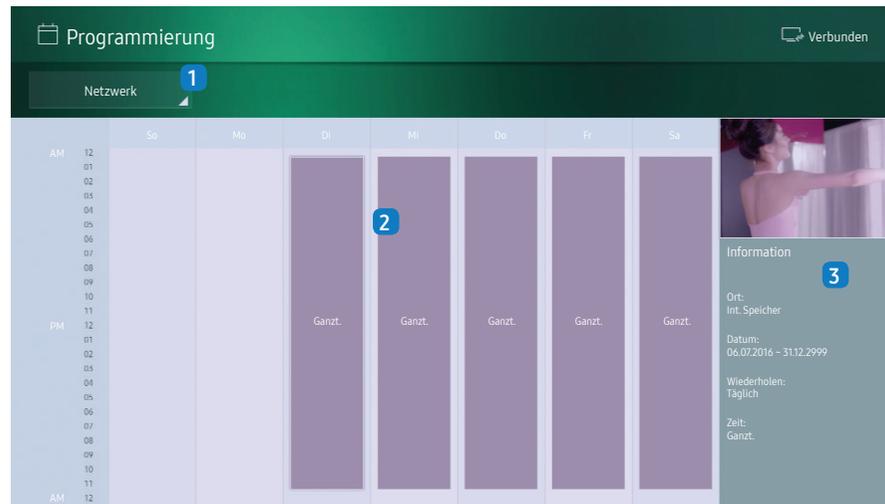
LFD

- Unterstützt für [Netzwerkkanal](#) und [Lokaler Sender](#)
- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: .lfd

Programmierung

HOME → Programmierung → 

Sie können den Zeitplan für die Wiedergabe von Inhalten auf dem Server, nach dem Import von einem externen Speicher oder auf einem mobilen Gerät überprüfen.



| Nr. | Beschreibung |
|-----|---|
| 1 | Wählen Sie zwischen dem Server und dem externen Speicher. |
| 2 | Sehen Sie sich den Wochenplan für die Wiedergabe von Inhalten an. Wählen Sie diese Option, um detaillierte Informationen über jedes Ereignis anzuzeigen. |
| 3 | Sehen Sie sich eine Miniaturansicht und eine Kurzinformation zum Inhalt an. |

URL Startprogramm

HOME → URL Startprogramm → 

Das angezeigte Bild kann sich je nach Modell unterscheiden.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktion **URL Startprogramm** erhalten Sie bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde.

- Um die **URL Startprogramm**-Funktion zu nutzen, stellen Sie **Wiedergabe mit** unter **System** auf **URL Startprogramm** ein.

Einstellungen für das URL-Startprogramm

HOME → Einstellungen für das URL-Startprogramm → 

Mit **Einstellungen für das URL-Startprogramm** können Sie Web-Apps installieren/deinstallieren, konfigurieren **Einstellung der Zeitüberschreitung** und festlegen **Entwicklermodus**.

- Web-App installieren:** Webanwendung durch Eingabe einer Adresse installieren.
- Vom USB-Gerät installieren:** Webanwendung vom USB-Speichergerät installieren.
- Deinstall.:** Installierte Webanwendung entfernen.
- Einstellung der Zeitüberschreitung:** Zeitüberschreitungsmethode für die Verbindung mit der URL auswählen.
- Entwicklermodus:** Zur Einstellung des Entwicklermodus auswählen.

Produkt klonen

HOME → Produkt klonen → 

Exportieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium. Sie können auch Einstellungen von einem externen Speichermedium importieren.

Dies ist nützlich, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwenden möchten.

Wenn auf dem externen Speichermedium keine Dateikopie gefunden wird

- 1 Schließen Sie das externe Speichergerät an und führen Sie die Funktion **Produkt klonen** aus.
- 2 Die Nachricht **Auf dem externen Speichergerät wurde keine Klondatei gefunden. Geräteeinstellungen auf das externe Speichergerät exportieren?** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie **Exportieren** aus, um die Einstellungen zu exportieren.

Wenn auf dem externen Speichermedium eine Dateikopie gefunden wird

- 1 Schließen Sie das externe Speichergerät an und führen Sie die Funktion **Produkt klonen** aus.
- 2 Die Nachricht **Klondatei gefunden. Bitte wählen Sie eine Option aus.** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie **Vom externen Speichergerät klonen** oder **Zum externen Speichergerät klonen**.
 - **Vom externen Speichergerät klonen:** Kopieren Sie die auf dem externen Speichermedium gespeicherten Einstellungen auf das Gerät.
 - **Zum externen Speichergerät klonen:** Kopieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium.

Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.

ID-Einstellungen

HOME → ID-Einstellungen → 

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Geräte-ID

Geben Sie die ID des Geräts ein, das für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist. (Bereich: 0~224)

- Drücken Sie auf die Taste **▲/▼**, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann auf .
- Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

Automatische Festlegung der Geräte-ID

Diese Funktion weist einem Gerät, das über ein RS232C-Kabel angeschlossen ist, automatisch eine ID-Nummer zu.

Wenn mehrere Geräte angeschlossen sind, aktivieren Sie die Funktion entweder am ersten oder am letzten Gerät.

PC-Verbindungskabel

Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

- **RS232C-Kabel**
Kommunikation mit MDC über das RS232C-Stereo-Kabel
- **RJ-45 (LAN)/Wi-Fi-Netzwerk**
Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel oder das Wi-Fi-Netzwerk

Videowand

HOME → Videowand → 

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildausschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigeräten anzeigen.

Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Videowand

Sie können **Videowand** aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand mit **Ein**, um sie anzuordnen.

Horizontal x Vertikal

Mit dieser Funktion wird das Bild auf der Videowand auf der Grundlage einer Videowandmatrixkonfiguration aufgeteilt.

Geben Sie die Anzahl der vertikalen und horizontalen Reihen der Videowand (die Matrix) ein.

Das Bild auf der Videowand wird entsprechend der Matrixkonfiguration aufgeteilt. Sie können 1 bis 15 vertikale oder horizontale Anzeigeräte eingeben.

Ein Videowanddisplay kann in maximal 16 Bildschirme aufgeteilt werden.

Die Option **Horizontal x Vertikal** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** gestellt ist.

Bildschirmposition

Um geteilte Bildschirme neu anzuordnen, stellen Sie mit der Funktion **Bildschirmposition** für jedes Gerät in der Matrix eine Nummer ein.

Durch die Auswahl von **Bildschirmposition** wird die Videowandmatrix angezeigt. Jede darin enthaltene Nummer ist einem der Geräte zugeordnet, die die Videowand bilden.

Um Geräte neu anzuordnen, bewegen Sie ein Gerät mit den Richtungstasten auf der Fernbedienung an eine andere Nummer. Drücken Sie die Taste .

- **Alle Anzeigen:** Weisen Sie allen Displays Bildschirmpositionen zu. Es ist dann nicht mehr erforderlich, die Videowand für einzelne Displays einzurichten.
- **Aktuelle Anzeigen:** Weisen Sie nur für das erste Display eine Bildschirmposition zu.

Mit **Bildschirmposition** können Sie den Bildschirm in maximal 16 Ansichten (15x15) teilen. Wenn die Geräte über DP Loopout angeschlossen sind, kann ebenfalls in maximal 16 Ansichten aufgeteilt werden.

- Die Option **Bildschirmposition** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.
- Um die Funktion verwenden zu können, achten Sie darauf, dass **Horizontal x Vertikal** konfiguriert ist.

Format

Sie können auswählen, wie Bilder auf der Videowand angezeigt werden sollen.

- **Vollbild:** Vollbildanzeige der Bilder ohne Rand.
- **Natürlich:** Anzeige der Bilder im ursprünglichen Seitenverhältnis ohne Vergrößerung oder Verkleinerung.

Die Option **Format** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Netzwerkstatus

HOME → Netzwerkstatus → 

Prüfung der aktuellen Netzwerk- und Internetverbindung.

Bildmodus

HOME → Bildmodus → 

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

Der Modus **Video/Bild** verbessert die Bildqualität des Videogeräts. Der Modus **Text** verbessert die Bildqualität des Computers.

- **Geschäft & Kaufhaus**
Geeignet für Einkaufszentren.
– Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** dem Bildmodus entsprechend aus.
- **Büro & Schule**
Geeignet für Büros und Schulen.
– Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** dem Bildmodus entsprechend aus.
- **Terminal & Station**
Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
– Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** dem Bildmodus entsprechend aus.
- **Videowand**
Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
– Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** dem Bildmodus entsprechend aus.
- **Kalibriert**
In diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Samsung Color Expert** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe und Gamma angewendet.
– Um den Modus **Kalibriert** korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe und Gamma mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Samsung Color Expert** konfigurieren.
– Sie können das Programm **Samsung Color Expert** über www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

Automatisch Ein/Aus

HOME → Automatisch Ein/Aus → 

Sie müssen **Uhr** einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Autom. Ein

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen. (**Autom. ein 1** ~ **Autom. ein 7**)

- **Einstellungen:** Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo ~ Fr**, **Mo ~ Sa**, **Sa ~ So** oder **Manuell** aus.
Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen **Autom. Ein** das Gerät einschalten soll.
– Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit:** Stellen Sie Stunde und Minute ein. Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Tasten ▲/▼, um Zahlen einzugeben. Mit den Tasten ◀/▶ wechseln Sie das Eingabefeld.
- **Lautstärke:** Einstellen des gewünschten Lautstärkepegels. Mit den Nach-oben- und Nach-unten-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- **Quelle:** Auswählen der gewünschten Eingangsquelle.
- **Inhalt:** Wählen Sie bestimmte Inhalte aus dem internen oder dem externen Speicher aus.

Inhalt ist nur verfügbar, wenn **Intern/USB** als Quelle eingestellt ist.

- Jedem verwendeten USB-Gerät wird ein eigener Ordner zugewiesen.
- Wenn auf dem USB-Gerät nur eine Fotodatei gespeichert ist, wird keine **Diashow** gestartet.
- Wenn der Ordnername zu lang ist, kann der Ordner nicht ausgewählt werden. Es werden bis zu 255 Zeichen erkannt.
- Es wird empfohlen, dass Sie beim Verwenden der Funktion **Autom. Ein** einen USB-Speicherstick und einen MultifORMAT-Kartenleser verwenden.
- Die Funktion **Autom. Ein** funktioniert möglicherweise nicht mit USB-Geräten mit integriertem Akku, MP3-Wiedergabegeräten oder PMPs bestimmter Hersteller, wenn das Gerät zu lange braucht, um diese Geräte zu erkennen.

Autom. Aus

Legen Sie den Ausschalttimer (**Autom. Aus**) fest, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. (**Autom. aus 1** ~ **Autom. aus 7**)

- **Einstellungen:** Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo ~ Fr**, **Mo ~ Sa**, **Sa ~ So** oder **Manuell** aus.
Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen **Autom. Aus** das Gerät ausschalten soll.
 - Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit:** Stellen Sie Stunde und Minute ein. Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Tasten ▲/▼, um Zahlen einzugeben. Mit den Tasten ◀/▶ wechseln Sie das Eingabefeld.

Feiertagsverwaltung

Hiermit wird der Timer während eines als Urlaub festgelegten Zeitraums deaktiviert.

- **Feiertag hinzufügen:** Legen Sie den Zeitraum fest, den Sie als Urlaub bestimmen möchten.
Wählen Sie mithilfe der Tasten ▲/▼ das Start- und Enddatum des Urlaubs aus, den Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.
Der Zeitraum wird zur Liste der Urlaube hinzugefügt.
 - **Start:** Legen Sie das Anfangsdatum des Urlaubs fest.

- **Ende:** Legen das Enddatum des Urlaubs fest.
- **Entfernen:** Löschen Sie ausgewählte Einträge aus der Liste der Urlaube.
- **Bearb.:** Wählen Sie einen Urlaubseintrag und ändern Sie das Datum.
- **Angewendeten Timer festlegen:** Stellen Sie **Autom. Ein** und **Autom. Aus** so ein, dass sie an öffentlichen Feiertagen nicht aktiviert werden.
 - Drücken Sie auf , um die Einstellungen für **Autom. Ein** und **Autom. Aus** auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
 - Der gewählte **Autom. Ein** und **Autom. Aus** werden nicht aktiviert.

Ticker

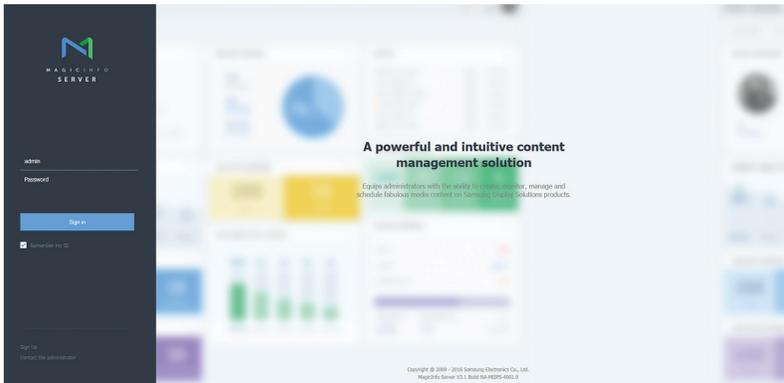
HOME → Ticker → 

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

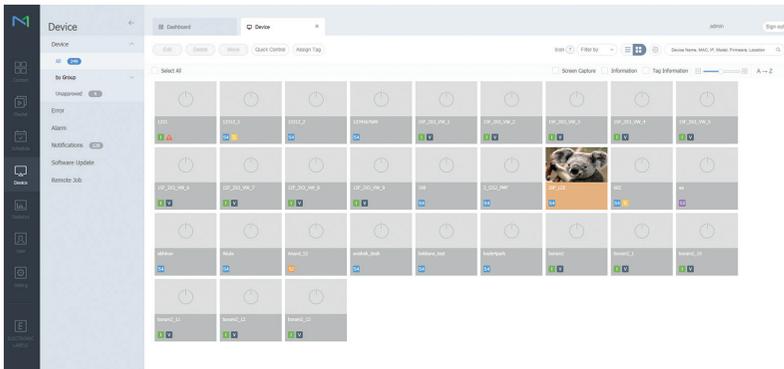
- **Aus / Ein**
- **Meldung:** Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
- **Zeit:** Legen Sie **Startzeit** und **Endzeit** fest, um eine **Meldung** anzuzeigen.
- **Schriftartoption:** Legen Sie die Schriftartoptionen für die Nachricht fest.
- **Position:** Wählen Sie die Ausrichtung für die Anzeige der **Meldung** aus.
- **Blättern:** Geben Sie die **Richtung** und die **Geschwindigkeit** zum Blättern in der Meldung an.
- **Vorschau:** Vorschau auf konfigurierte Bildunterschriften.

Genehmigen eines angeschlossenen Geräts auf dem Server

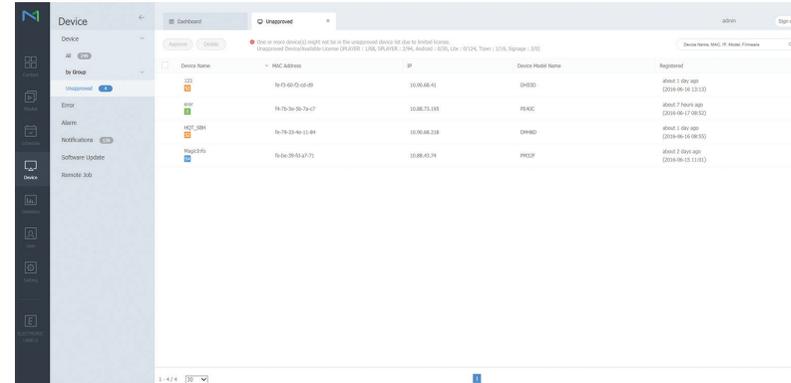
Bevor Sie ein Gerät genehmigen, konfigurieren Sie die [Servernetzwerkeinstellungen](#).



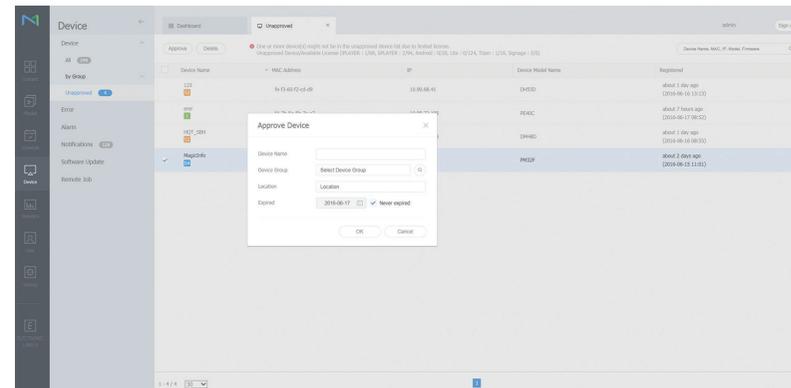
- 1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.
- 2 Geben Sie Ihre Kennung und Ihre Kennwort ein, um sich anzumelden.



- 3 Wählen Sie aus der seitlichen Menüleiste **Device** aus.

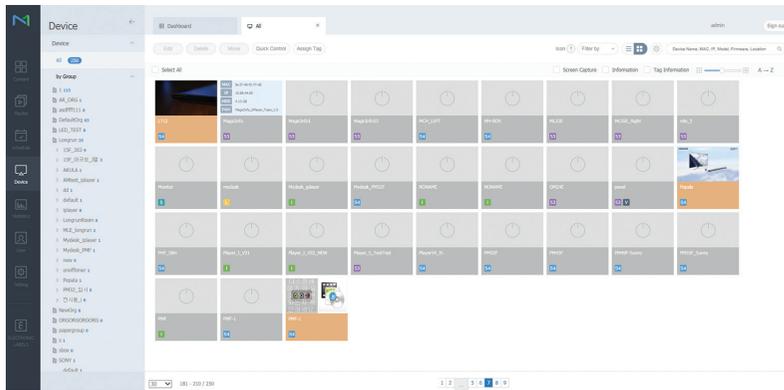


- 4 Wählen Sie aus den Untermenüs **Unapproved** aus.
- 5 Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Approve**.



- 6 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.
 - **Device Name**: Geben Sie den Namen des Geräts ein.
 - **Device Group**: Wählen Sie **Q** aus, um die Gruppe anzugeben.
 - **Location**: Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.
 - **Expired**: Legen Sie das Ablaufdatum für die Genehmigung des Geräts fest. Wenn Sie kein Ablaufdatum festlegen möchten, wählen Sie **Never expired**.

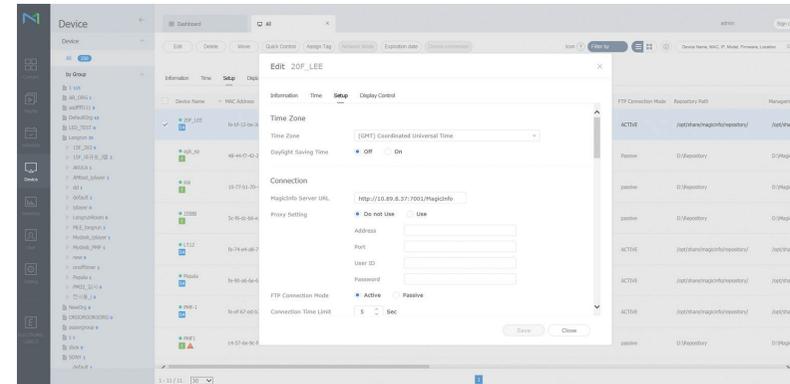
- Wenn Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.



- 7 Öffnen Sie das Menü **All**, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.
 - 8 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.
- Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im „MagiInfo Server-Benutzerhandbuch“.
 - Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.



- 1 Wählen Sie auf der seitlichen Menüleiste **Device** aus.
 - 2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.
 - 3 Wählen Sie **Edit** → **Setup** aus.
 - 4 **Time Zone** auswählen.
 - Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
 - Die Zeit kann am Gerät vom Server aus eingestellt werden.
 - Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.
- Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im „MagiInfo Server-Benutzerhandbuch“.

Menü

Bildschirmanpassung

| Bild ▼ | | Beschreibung |
|-----------------------|--|---|
| 2 | 3. | |
| Bildmodus | Geschäft&Kaufhaus/Büro&Schule / Terminal & Station / Videowand / Kalibriert | <p>Wählen Sie einen Bildmodus (Bildmodus) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.</p> <p>Der Modus Video/Bild verbessert die Bildqualität des Videogeräts. Der Text-Modus verbessert die Bildqualität des Computers.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalibriert In diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm Samsung Color Expert angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe und Gamma angewendet. <ul style="list-style-type: none"> – Um den Kalibriert-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe und Gamma mit dem Farbkalibrierungsprogramm Samsung Color Expert konfigurieren. – Sie können das Programm Samsung Color Expert über www.samsung.com/displaysolutions herunterladen. |
| | Hintergrundbeleuchtung/Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R) | <p>Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie Änderungen an Hintergrundbeleuchtung, Kontrast, Helligkeit, Schärfe, Farbe oder Farbton (G/R) vornehmen, wird das On-Screen-Display (OSD) entsprechend eingestellt. • Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern. • Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch. |
| Farbtemperatur | | <p>Anpassen der Farbtemperatur (Rot/Grün/Blau). (Bereich: 2800K-16000K)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist aktiviert, wenn Farbton auf Aus eingestellt ist. • Farbtemperatur ist deaktiviert, wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist. |
| Weißabgleich | 2 Punkte 10 Punkte | <p>Regelt den Weißabgleich in 2-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit.</p> <p>Regelt den Weißabgleich in 10-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einige externe Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht. • Ist aktiviert, wenn Bildmodus auf Büro & Schule (Video/Bild) eingestellt ist. |

Bild ▼

| 2 | 3. | Beschreibung |
|--------------------------|-----------------|---|
| Gamma | | <p>Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Gamma deaktiviert. |
| Kalibrierungswert | | <p>Wählen Sie aus, ob die über das Farbkalibrierungsprogramm Samsung Color Expert angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe und Gamma auf die Modi Information und Werbung angewendet werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können das Programm Samsung Color Expert von www.samsung.com/displaysolutions herunterladen. • Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Kalibrierungswert deaktiviert. |
| Erweiterte Einstellungen | Optimalkontrast | Stellen Sie den Bildschirmkontrast ein. |
| | Schwarzton | Wählen Sie den Schwarzwert für die Anpassung der Bildschirmtiefe aus. |
| | Hautton | Pink betonen Hautton . |
| | Nur RGB-Modus | Zeigt die Farben Rot , Grün und Blau an, um eine Feinabstimmung von Farbton und Sättigung vorzunehmen. |
| | Farbraum | <p>Passt die Palette und Vielfalt der Farben (Farbraum) an, die zum Erstellen von Bildern verfügbar sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um Farbe, Rot, Grün, Blau und Zurücksetzen anzupassen, stellen Sie Farbraum auf Benutzerdef. ein. |
| | HDMI UHD Color | <p>Aktivieren, um die Bildqualität für die HDMI-UHD-Verbindungen zu optimieren. Verfügbar für HDMI1, HDMI2 und DisplayPort.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden nur UHD-Produkte unterstützt. • Wenn diese Einstellung aktiviert ist, müssen Sie für alle Geräte, die über eine Schleife verbunden sind, dieselben Einstellungen vornehmen. |
| | Bewegungsbel. | <p>Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist aktiviert, wenn Bildmodus auf Terminal & Station (Video/Bild) eingestellt ist. |
| Bildoptionen | Farbton | <p>Wählen Sie einen Farbton, der am besten Ihren Anforderungen entspricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Farbton deaktiviert. • Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben. |

Bild ▼

| 2 | 3. | Beschreibung |
|----------------------------------|---|---|
| | Digital Clean View | <p>Wenn das vom Gerät empfangene Sendesignal schwach ist, können Sie die Funktion Digital Clean View aktivieren, um das Auftreten von statischen Bildern und Geisterbildern auf dem Bildschirm zu reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Empfangssignalstärke ist am höchsten, wenn der Balken grün ist. • Wenn das Signal schwach ist, probieren Sie alle Optionen durch, bis das beste Bild angezeigt wird. |
| | HDMI-Schwarzwert | <p>Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.</p> |
| | Filmmodus | <p>Dieser Modus eignet sich zum Betrachten von Filmen.</p> <p>Stellt das Gerät so ein, dass es Videosignale von allen Quellen automatisch erkennt und verarbeitet und das Bild in optimaler Qualität anzeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar in HDMI (1080i). |
| | Dynam.Hintergrundbeleuchtung. | <p>Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.</p> |
| Bildformat | Bildformat | <p>Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche Optionen für die Bildschirmanpassung angezeigt.</p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>VORSICHT</p> <p>Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das 4:3-Format ein.</p> <p>Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.</p> </div> |
| | Bildschirm anpassen | <p>Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die vollständige Programmansicht angezeigt. Kein Teil des Bildes wird abgeschnitten.</p> |
| | Zoom/Position | <p>Zur Anpassung von Bildzoom und -position. Bildformat muss auf Benutzerdef. eingestellt sein, damit die Option verfügbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdef. unter Bildformat ist nur aktiviert, wenn Bildmodus im DVI-Modus auf Video/Bild eingestellt ist. • Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie auf dem Bildschirm Zoom/Position die Option Zurücksetzen aus. <p>Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.</p> |
| Auto Einstellung | | <p>Passt die Frequenzwerte/Positionen an und nimmt automatisch die Feinabstimmung der Einstellungen vor.</p> |

Bild ▼

| 2 | 3. | Beschreibung |
|------------------------|-------------------|---|
| PC-Bildschirmanpassung | Grob / Fein | <p>Entfernt oder reduziert Bildrauschen.</p> <p>Wenn das Rauschen nicht allein durch Feinabstimmung beseitigt werden kann, verwenden Sie die Funktion Grob, um die Frequenz optimal anzupassen (Grob). Führen Sie dann die Feinabstimmung erneut durch. Wenn das Rauschen reduziert ist, stellen Sie das Bild erneut ein, sodass es an der Mitte des Bildschirms ausgerichtet ist.</p> |
| | Position | <p>Um die PC-Bildschirmposition einzustellen, wenn das Bild nicht zentriert ist oder nicht auf den Gerätebildschirm passt. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die vertikale Position anzupassen. Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die horizontale Position.</p> |
| | Bild zurücksetzen | <p>Setzt das Bild auf die Standardeinstellungen zurück.</p> |
| Bild aus | | <p>Durch die Auswahl von Bild aus wird der Bildschirm ausgeschaltet. Die Tonausgabe wird nicht deaktiviert. Drücken Sie zum Einschalten des Bildschirms eine beliebige Taste mit Ausnahme der Lautstärketaste.</p> |
| Bild zurücksetzen | | <p>Setzt den aktuellen Bildmodus auf die Standardeinstellungen zurück.</p> |

Anpassung der Bildschirmanzeige

| Bildschirmanzeige ▼ | | |
|---------------------|---------------------------------|---|
| 2. | 3. | Beschreibung |
| Anzeigeausrichtung | Ausrichtung des Bildschirmmenüs | Ausrichtung des Menübildschirms festlegen. |
| | Ausrichtung der Quellinhalte | Sie können die Ausrichtung für die Anzeige von Inhalten von am Gerät angeschlossenen externen Geräten festlegen. |
| | Seitenverhältnis | Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar, wenn Ausrichtung der Quellinhalte auf Hochformat eingestellt ist. |
| Bildschirmschoner | Autom. Schutzzeit | Wenn eine festgelegte Zeitdauer lang ein Standbild angezeigt wird, aktiviert das Gerät den Bildschirmschoner, um ein Einbrennen des Bildes zu vermeiden. |
| | Einbrennschutz | Um Einbrenneffekte zu vermeiden, ist das Gerät mit der Einbrennschutz-Technologie Einbrennschutz ausgestattet. Einbrennschutz verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht. <ul style="list-style-type: none"> Pixel-Shift <ul style="list-style-type: none"> Minimiert Nachbilder, indem Pixel in kleinen Schritten horizontal oder vertikal bewegt werden. Wenn längere Zeit ein Standbild oder eine 4:3-Ausgabe angezeigt wird, können Nachbilder entstehen. Dies ist kein Gerätemangel. Timer <ul style="list-style-type: none"> Sie können für Einbrennschutz einen Timer einstellen. Die Einbrennschutz-Funktion stoppt automatisch nach einer festgelegten Zeitdauer. Sofort darstellen <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll. |
| Meldungsanzeige | Quelleninfo | Wählen Sie aus, ob bei einer Änderung der Eingangsquelle das Quell-OSD angezeigt werden soll. |
| | Keine Signalmeldung | Wählen Sie aus, ob bei fehlender Eingangsquelle das Kein Signal-OSD angezeigt werden soll. |
| | MDC-Nachricht | Auswahl, ob bei MDC-Steuerung des Gerätes das MDC-OSD angezeigt werden soll. |
| | Downloadstatusmeldung | Auswählen, wenn beim Herunterladen von Inhalt von einem Server oder einem anderen Gerät der Status angezeigt werden soll. |

Bildschirmanzeige ▼

| 2. | 3. | Beschreibung |
|---|----|--|
| Sprache | | <p>Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none">Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen. |
| Bildschirmanzeigezurücksetzen | | <p>Mit dieser Option werden die aktuellen Einstellungen für Bildschirmanzeige auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.</p> |

Anpassen des Tons

| Ton ▼ | | |
|---------------------------|----|--|
| 2. | 3. | Beschreibung |
| Tonmodus | | <p>Wählen Sie einen Tonmodus aus, der Ihrem persönlichen Geschmack entspricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Tonausgabe auf Extern eingestellt ist, ist Tonmodus deaktiviert. |
| Balance | | <p>Stellen Sie die Regler für die Lautstärke ein, um einen möglichst ausgeglichenen Ton zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Tonausgabe auf Extern eingestellt ist, ist Balance deaktiviert. |
| Entzerrer | | <p>Wählen Sie die geeigneten Einstellungen für den Entzerrer, um Lautstärke und Tonhöhe anzupassen und verbessern den Reichtum der Klangausgabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Tonausgabe auf Extern eingestellt ist, ist Entzerrer deaktiviert. |
| HDMI Ton | | <p>Wählen Sie für die gewünschte Tonquelle zwischen AV(HDMI) und PC(DVI) aus.</p> |
| Ton bei Videoanruf | | <p>Wählen Sie die Tonausgabe aus, die Sie während eines Videoanrufes hören möchten.</p> |
| Tonausgabe | | <p>Wenn Sie den Ton einer Sendung oder eines Films über einen externen Empfänger wiedergeben, hören Sie eventuell ein Echo, das durch die unterschiedliche Dekodiergeschwindigkeit der Gerätelautsprecher und der an Ihrem Audioempfänger angeschlossenen Lautsprecher verursacht wird. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie das Gerät auf Extern ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie Tonausgabe auf Extern einstellen, werden die Lautsprecher des Geräts ausgeschaltet. Sie hören den Ton dann nur über die externen Lautsprecher. Wenn Tonausgabe auf Intern eingestellt ist, sind sowohl die Lautsprecher des Geräts als auch die externen Lautsprecher eingeschaltet. Sie hören Töne also über beide. Wenn kein Videosignal anliegt, sind sowohl die Gerätelautsprecher als auch die externen Lautsprecher ausgeschaltet. |
| Auto. Lautst. | | <p>Die Lautstärke kann je nach Sender unterschiedlich sein.</p> <p>Die Lautstärke wird beim Umschalten auf einen anderen Sender automatisch angeglichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Um den Lautstärkeregler eines angeschlossenen externen Quellgeräts zu verwenden, stellen Sie Auto. Lautst. auf Aus. Veränderungen an der Einstellung des Lautstärkereglers am angeschlossenen Quellgerät werden möglicherweise nicht umgesetzt, wenn Auto. Lautst. auf Normal oder Nacht eingestellt ist. Wenn Tonausgabe auf Extern eingestellt ist, ist Auto. Lautst. deaktiviert. |
| Ton zurücks. | | <p>Setzt alle Toneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.</p> |

Netzwerk

| Netzwerk ▼ | | Beschreibung |
|---|--------------------------------------|--|
| 2. | | |
| | 3. | |
| Netzwerkstatus | | Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen. |
| Netzwerkeinstellungenöffnen | | Konfigurieren Sie Netzwerkeinstellungen zur Verwendung von verschiedenen Smart-Hub-Funktionen wie z. B. Internetsuche, Inhaltsfreigabe in einem Heimnetzwerk und Funktionsupdates. |
| Servernetzwerkeinstellungen | Mit Server verbinden | Stellen Sie zur Ausführung von Wdg.-Ger. eine Verbindung mit einem Netzwerk her. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Option SSL aktiviert ist, wird der Server so konfiguriert, dass er https verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt. • Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.) |
| | MagicInfo-Modus | Wählen Sie den für die Betriebsumgebung des Geräts geeigneten MagicInfo-Modus aus. |
| | Serverzugriff | Lassen Sie den Zugriff des MagicInfo-Servers zu oder verbieten Sie ihn. |
| | FTP-Modus | Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest. |
| | Proxyserver | Schalten Sie die Verwendung des Proxyservers ein oder aus und konfigurieren Sie seine Einstellungen. |

Netzwerk ▼

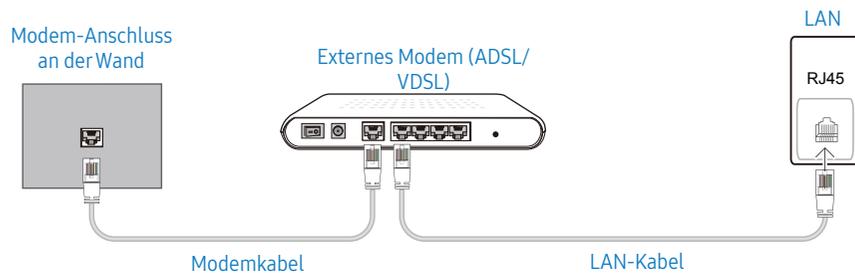
| 2. | 3. | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|--|
| Wi-Fi Direct | | <p>Stellen Sie diese Option ein, um das Gerät mit drahtlosen Mobilgeräten zu verbinden. Mit dieser Funktion können Sie drahtlose Mobilgeräte direkt ohne Router mit Ihrem Gerät verbinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr Mobilgerät von Wi-Fi Direct unterstützt werden. <p>Befolgen Sie diese Schritte, um Ihr Mobilgerät über Wi-Fi Direct mit Ihrem Gerät zu verbinden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wechseln Sie zum Wi-Fi Direct-Bildschirm. Das Gerät sucht nach verfügbaren Geräten. 2 Schalten Sie die Funktion Wi-Fi Direct auf Ihrem Gerät ein. Wählen Sie das gewünschte WLAN-Gerät aus. <ul style="list-style-type: none"> – PBC (Push Button Configuration): Drücken Sie innerhalb von zwei Minuten die WPS(PBC)-Taste an Ihrem WLAN-Gerät. Ihr Gerät übernimmt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her. – PIN: Geben Sie die angezeigte PIN auf Ihrem Gerät ein. <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie die Verbindung zu dem Gerät trennen möchten, wählen Sie das verbundene WLAN-Gerät und anschließend Getrennt aus. |
| Mobilgeräte-Manager | Zugangsbenachrichtigung | Ändern Sie die Einstellungen für die Anzeige von Mitteilungen, wenn das Gerät angeschlossen ist. |
| | Liste der Mobilgeräte | Zeigen Sie einen Überblick der verbundenen Geräte an und verwalten Sie sie. |
| Gerätename | | Wählen Sie einen Gerätenamen aus, oder geben Sie einen Gerätenamen ein. Dieser Name kann über das Netzwerk auf Netzwerk-Fernbedienungen angezeigt werden. |

Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

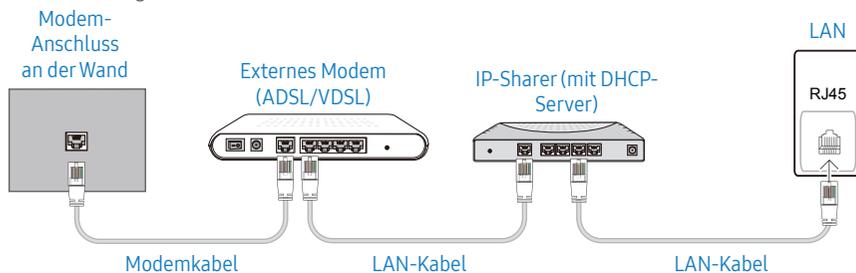
Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)

Es gibt drei Möglichkeiten, um Ihr Gerät mithilfe eines Kabels mit Ihrem LAN zu verbinden.

- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem externen Modem verbinden (siehe Abbildung unten).



- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mit einem IP-Shareur verbinden, der wiederum mit einem externen Modem verbunden ist. Verwenden Sie ein LAN-Kabel für den Anschluss. (siehe Abbildung unten).



- Je nachdem, wie Ihr Netzwerk konfiguriert ist, können Sie das Gerät auch mit Ihrem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels direkt mit einer Netzwerkdose verbinden (siehe Abbildung unten). Die Wanddose muss mit einem Modem oder Router an anderer Stelle in Ihrem Haus verbunden sein.



Wenn Sie ein Netzwerk ohne feste IP-Adressen (dynamisches Netzwerk) haben, sollten Sie ein ADSL-Modem oder einen Router, das bzw. der das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) unterstützt, verwenden. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen automatisch die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zur Verfügung, die das Gerät benötigt, um auf das Internet zuzugreifen. Sie müssen sie dann nicht manuell eingeben. Die meisten Heimnetzwerke sind dynamische Netzwerke.

Einige Netzwerke erfordern eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie beim Einrichten der Netzwerkverbindung die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS im Kabelkonfigurationsbildschirm manuell eingeben. Sie erhalten die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS von Ihrem Internet-Dienstleister.

Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie diese Werte auch über Ihren Computer ermitteln.

- Sie können ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, auch verwenden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt.
- ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen auch die Verwendung statischer IP-Adressen.

Automatisch Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

Zur Verbindung mit dem Netzwerk über ein LAN-Kabel.

Zunächst muss ein LAN-Kabel angeschlossen werden.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

- 1 Drücken Sie die Taste **MENU** auf der Fernbedienung.
- 2 Wählen Sie **Netzwerk - Netzwerkeinstellungen öffnen** aus.
- 3 Wählen Sie **Verdrahtet** aus.
 - Der Bildschirm Netzwerktest wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 4 Wenn die Verbindung überprüft ist, wählen Sie **OK**.
 - Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie den LAN-Port-Anschluss.
 - Wenn die Netzwerkeinstellungen nicht automatisch ermittelt werden können oder Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen im nächsten Abschnitt, „Netzwerkeinrichtung“.

Manuelle Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
- 2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf **Status**.
- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Unterstützung**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Unterstützung** auf **Details**. Die Verbindungswerte für das Netzwerk werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

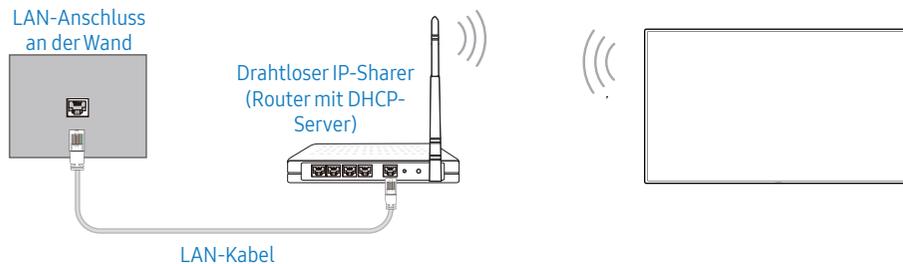
- 1 Drücken Sie die Taste **MENU** auf der Fernbedienung.
- 2 Wählen Sie **Netzwerk - Netzwerkeinstellungen öffnen** aus.
- 3 Wählen Sie **Verdrahtet** aus.

– Der Bildschirm Netzwerktest wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

- 4 Wählen Sie **Stopp** aus. Die Prüfung wird beendet.
- 5 Wählen Sie **IP-Einstellungen** aus. Der **IP-Einstellungen**-Bildschirm wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie **IP-Einstellungen** aus und stellen Sie **Manuell eingeben** ein.
 - Wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell eingeben** eingestellt wird, werden auch die DNS-Einstellungen automatisch auf **Manuell eingeben** geändert.
- 7 Geben Sie die Verbindungswerte für das Netzwerk ein.
 - **IP-Adresse, Subnet-Maske, Gateway, DNS-Server**.
- 8 Wählen Sie zum Abschluss unten auf der Seite **OK** aus und drücken Sie dann auf **↵**. Der Netzwerktest wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 9 Wenn die Verbindung überprüft ist, wählen Sie **OK**.

Netzwerkeinstellungen (drahtlos)

Verbinden mit einem kabellosen Netzwerk (WLAN)



Samsung empfiehlt die Verwendung von IEEE 802.11n. Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, wird es möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.

- Wählen Sie einen freien Kanal für den drahtlosen IP-Share aus. Wenn der für den drahtlosen IP-Share festgelegte Kanal gerade von einem anderen Gerät in der Nähe verwendet wird, führt dies zu Störungen und Übertragungsfehlern.
- Ihr Gerät unterstützt nur die folgenden WLAN-Sicherheitsprotokolle. Wenn Sie den Pure High-Throughput (Greenfield) 802.11n-Modus auswählen und der Verschlüsselungstyp am AP oder WLAN-Router auf WEP, TKIP oder TKIP AES (WPS2Mixed) eingestellt ist, unterstützt ein Samsung-Gerät keine Verbindungen nach den neuen WLAN-Zertifizierungsspezifikationen.
- Wenn Ihr WLAN-Router WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk über PBC (Push Button Configuration) oder PIN (Personal Identification Number) herstellen. WPS konfiguriert die SSID- und WPA-Schlüssel in beiden Modi automatisch.
- Verbindungsmethoden: Es gibt drei Methoden zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung. Automatische Einrichtung (mithilfe der automatischen Netzwerksuche), manuelle Einrichtung, [WPS\(PBC\)](#)

Automatische Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Die meisten drahtlosen Netzwerke verfügen über ein optionales Sicherheitssystem, bei dem Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, einen verschlüsselten Sicherheitscode, den so genannten Zugriffs- oder [Sicherheitsschlüssel](#), übertragen müssen. Der [Sicherheitsschlüssel](#) basiert auf einer Passphrase, die in der Regel aus einem Wort oder einer Folge von Buchstaben und Zahlen einer bestimmten Länge besteht. Wenn Sie die Sicherheit für Ihr drahtloses Netzwerk einrichten, werden Sie danach gefragt. Wenn Sie diese Methode für die Einrichtung der Netzwerkverbindung wählen und über einen [Sicherheitsschlüssel](#) für Ihr drahtloses Netzwerk verfügen, müssen Sie die Passphrase bei der automatischen oder manuellen Einrichtung eingeben.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

- 1 Drücken Sie die Taste [MENU](#) auf der Fernbedienung.
- 2 Wählen Sie [Netzwerk - Netzwerkeinstellungen öffnen](#) aus.
- 3 Wählen Sie [Drahtlos](#) aus.
 - Die Netzwerk-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
- 4 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste [▲](#) oder [▼](#), um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste [\[OK\]](#).
 - Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie [Aktual.](#), um eine erneute Suche durchzuführen.
 - Wenn der Router bei dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie [Stopp.](#) Die Schaltfläche [Netzwerk hinzufügen](#) wird angezeigt, und Sie können das Netzwerk manuell einstellen.
- 5 Fahren Sie mit Schritt 6 fort, wenn der Bildschirm [Passwort eingeben](#) angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- 6 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie das Passwort ein. (Sicherheitsschlüssel oder PIN).
- 7 Verwenden Sie abschließend die [▶](#)-Schaltfläche, um den Cursor auf [Fertig](#), zu platzieren, und drücken Sie [\[OK\]](#). Der Bildschirm Netzwerktest wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

8 Wenn die Verbindung überprüft ist, wählen Sie **OK**.

Manuelle Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
- 2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf **Status**.
- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Unterstützung**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Unterstützung** auf **Details**. Die Verbindungswerte für das Netzwerk werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

- 1 Drücken Sie die Taste **MENU** auf der Fernbedienung.
- 2 Wählen Sie **Netzwerk - Netzwerkeinstellungen öffnen** aus.
- 3 Wählen Sie **Drahtlos** aus.
 - Die Netzwerk-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
- 4 Wählen Sie **Stopp** aus. Die Prüfung wird beendet.
- 5 Wählen Sie **Netzwerk hinzufügen** aus.
- 6 Geben Sie die SSID des Netzwerks ein und wählen Sie **Fertig**.
- 7 Wählen Sie **Sicherheitstyp** und anschließend **OK** aus. Wenn Sie **Öffnen** ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 10 fort.
- 8 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie das Passwort ein. (Sicherheitsschlüssel oder PIN)
- 9 Verwenden Sie abschließend die ►-Schaltfläche, um den Cursor auf **Fertig** zu platzieren und drücken Sie **↵**. Der Bildschirm Netzwerkttest wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

10 Wenn die Verbindung überprüft ist, wählen Sie **OK**.

WPS(PBC)

So konfigurieren Sie das Gerät mit WPS(PBC)

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihr Router eine WPS(PBC)-Taste hat:

- 1 Drücken Sie die Taste **MENU** auf der Fernbedienung.
- 2 Wählen Sie **Netzwerk - Netzwerkeinstellungen öffnen** aus.
- 3 Wählen Sie **Drahtlos** aus.
 - Die Netzwerk-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
- 4 Wählen Sie **Stopp** aus. Die Prüfung wird beendet.
- 5 Wählen Sie **WPS verwenden** aus und drücken Sie anschließend auf **↵**.
- 6 Drücken Sie innerhalb von zwei Minuten auf die **WPS(PBC)**-Taste an Ihrem Router. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
- 7 Der Netzwerkverbindungs Bildschirm wird angezeigt. Die Netzwerkeinrichtung ist abgeschlossen.

System

| 2. | 3. | Beschreibung |
|----------------------------------|-----------------------|--|
| Barrierefreiheit | Menütransparenz | Passen Sie die Transparenz des Menüs an. |
| | Hoher Kontrast | Stellen Sie im Menü für den Hintergrund und die Schriftarten kontrastreiche Farben ein. Die Menütransparenz wird bei Auswahl dieser Option undurchsichtig. |
| | Vergößern | Stellen Sie das Menü größer dar. |
| Setup starten | | <p>Setzen Sie Ihr TV-Gerät auf die ursprünglichen Einstellungen zurück und führen Sie das Anfangs-Einstell. erneut durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie Ihre vierstellige PIN ein. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0“. <p>Wenn Sie Ihre PIN-Nummer ändern möchten, verwenden Sie die Funktion PIN ändern.</p> |
| Zeit | | <p>Verschiedene zeitbezogene Optionen konfigurieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie zur Anzeige der aktuellen Zeit die Taste INFO. |
| | Zeit einstellen | <p>Wählen Sie Zeit einstellen aus. Wählen Sie Datum oder Zeit aus und drücken Sie anschließend ↵.</p> <p>Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Tasten ◀ und ▶, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu wechseln. Drücken Sie zum Abschluss auf ↵.</p> |
| | NTP-Einstellungen | Richten Sie die Server-URL und die Zeitzone ein, um die Netzwerkzeit zu verwenden. |
| | Sommerzeit | Schaltet die Sommerzeit-Funktion ein oder aus. |
| | Sleep-Timer | <p>Schaltet das Gerät nach einer voreingestellten Zeit automatisch aus</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Zeitdauer auszuwählen, und drücken Sie dann auf ↵. <p>Um Sleep-Timer abzubrechen, wählen Sie Aus.</p> |
| | Einschalten verzögern | Wenn Sie mehrere Gerät verbinden, stellen Sie die Netzeinschaltverzögerung für jedes Gerät ein, um eine Überlastung durch das Stromnetz zu vermeiden (in einem Bereich von 0–50 Sekunden). |
| Wechsel der automatischen Quelle | | Wenn Sie den Bildschirm mit Wechsel der automatischen Quelle einschalten und die vorherige Auswahl der Videoquelle nicht aktiv ist, werden automatisch die verschiedenen Video-Eingangsqellen nach einem aktiven Videosignal durchsucht. |

System ▼

| 2. | 3. | Beschreibung |
|-----------------------|---|--|
| | <p>Wechsel der automatischen Quelle</p> <p>Primärquellenauswahl</p> <p>Primärquelle</p> <p>Sekundärquelle</p> | <p>Wenn Wechsel der automatischen Quelle auf Ein gestellt ist, wird die Videoquelle des Bildschirms automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.</p> <p>Die ausgewählte Primärquelle wird aktiviert, wenn die aktuelle Videoquelle nicht erkannt wird.</p> <p>Die Sekundärquelle wird aktiviert, wenn keine primäre Videoquelle verfügbar ist.</p> <p>Wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Signalquelle nicht erkannt werden, führt die Anzeige zwei Suchen nach einer aktiven Quelle durch. Bei jeder Suche werden die primäre und dann die sekundäre Quelle überprüft. Wenn beide Suchvorgänge fehlschlagen, wechselt die Anzeige zur ersten Bildquelle zurück und gibt eine Meldung aus, dass es kein Signal gibt.</p> <p>Wenn für die Primärquelle jedoch Alle ausgewählt ist, durchsucht das System zweimal hintereinander die Videosignaleingänge nach einer aktiven Videoquelle und wechselt wieder zur ersten Videoquelle in der Abfolge, wenn kein Videosignal gefunden wird.</p> <p>Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wieder eingestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle angeschlossen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Primärquellenauswahl-Funktion ist deaktiviert, wenn Primärquelle auf Alle eingestellt ist. <p>Legen Sie die Primärquelle als automatische Eingangsquelle fest.</p> <p>Legen Sie die Sekundärquelle als automatische Eingangsquelle fest.</p> |
| DVI-Verbindung | | <p>Wählen Sie das Quellgerät aus, das an den DVI-Eingang angeschlossen ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> Starten Sie das Quellgerät neu, wenn der Bildschirm nicht angezeigt wird. |
| Netzsteuerung | <p>Auto. Einschalten</p> <p>PC-Modulleistung</p> <p>Max. Energiesparen</p> | <p>Diese Funktion schaltet das Gerät ein, sobald es mit dem Netz verbunden ist. Die Ein/Aus-Taste muss nicht betätigt werden.</p> <p>Das PC-Modul kann unabhängig vom LFD ein- und ausgeschaltet werden.</p> <p>Schaltet das Gerät ab, um den Energieverbrauch zu senken, nachdem der PC eine festgelegte Zeitdauer inaktiv war.</p> <ul style="list-style-type: none"> Nur die Modi DVI, HDMI und DisplayPort sind verfügbar. |

System ▼

| 2. | 3. | Beschreibung |
|-----------------------|------------------------------------|--|
| | Standby-Steuerung | <p>Sie können einstellen, dass der Bildschirm in den Standby-Modus wechselt, sobald ein Eingangssignal ansteht.</p> <ul style="list-style-type: none"> Nur die Modi DVI, HDMI und DisplayPort sind verfügbar. Vergewissern Sie sich, dass das Quellgerät ordnungsgemäß angeschlossen ist, wenn die Meldung Signal ist schwach oder kein Signal angezeigt wird. Wenn Keine Signalmeldung auf Aus gestellt ist, wird die Meldung Signal ist schwach oder kein Signal nicht angezeigt. Stellen Sie Keine Signalmeldung auf Ein. |
| | Netzwerk-Standby | Mit dieser Funktion wird die Netzwerkverbindung beim Ausschalten des Gerätes aufrechterhalten. |
| | Ein-/Aus-Schalter | Die Ein/Aus-Taste (in der linken oberen Ecke der Fernbedienung) kann so konfiguriert werden, dass das Gerät mit ihr eingeschaltet oder ein- und ausgeschaltet wird. |
| Öko-Lösung | Energiesparmodus | Der Stromverbrauch kann durch Anpassen der Bildschirmhelligkeit gesenkt werden. |
| | Programmierung für Bildschirmlampe | Einstellung der Bildschirmhelligkeit. Bei aufsteigenden Werten bis 100 wird der Bildschirm heller. |
| | Kein Sig. Standby | <p>Spart Strom, indem das Gerät ausgeschaltet wird, wenn keinerlei Eingangssignal anliegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Deaktiviert, wenn sich ein angeschlossener PC im Energiesparmodus befindet. Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden. |
| | Autom. Aussch. | Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie innerhalb der ausgewählten Stundenzahl weder eine Taste auf der Fernbedienung noch eine Taste vorne am Gerät drücken, um eine Überhitzung zu vermeiden. |
| Temperatursteuerung | | <p>Diese Funktion ermittelt die Temperatur im Innern des Geräts. Sie können den zulässigen Temperaturbereich festlegen. Die Standardtemperatur beträgt 77 °C.</p> <p>Die empfohlene Betriebstemperatur des Geräts beträgt 75 bis 80 °C (ausgehend von einer Umgebungstemperatur von 40 °C).</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Bildschirm wird dunkler, wenn die aktuelle Temperatur das angegebene Temperaturlimit überschreitet. Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, wird das Gerät ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern. |
| Eingabegeräte-Manager | | Legen Sie für eine angeschlossene Tastatur Shortcuts für die Sprache, Typen und Eingabesprachen fest. |
| Wiedergabe mit | | <p>Wählen Sie den für die Betriebsumgebung des Gerätes geeigneten Wiedergabe mit-Modus aus.</p> <p>Je nach Einstellung kann der Startbildschirm variieren.</p> |

System ▼

| 2. | 3. | Beschreibung |
|------------|---|---|
| PIN ändern | | <p>Der PIN ändern-Bildschirm wird angezeigt.</p> <p>Wählen Sie eine beliebige vierstellige Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter Neue PIN eingeben ein. Geben Sie in Neue PIN bestätigen die gleichen vier Ziffern ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0 |
| Sicherheit | Sicherheitssperre | <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie Ihre vierstellige PIN-Nummer ein und drücken Sie OK. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0“. <p>Wenn Sie Ihre PIN-Nummer ändern möchten, verwenden Sie die Funktion PIN ändern.</p> <p>Alle Menüs, Schaltflächen und Tasten des Produkts und der Fernbedienung mit Ausnahme der LOCK-Taste auf der Fernbedienung werden durch die Funktion Sicherheitssperre gesperrt.</p> <p>Zum Entsperren des Menüs, der Schaltflächen und der Tasten drücken Sie eine beliebige Taste, und geben Sie das Passwort ein (Standardpasswort: 0 - 0 - 0 - 0).</p> <p>Aktivieren Sie den Ein/Aus-Schalter, um den Ein-/Aus-Schalter der Fernbedienung zu aktivieren und das Gerät einzuschalten, während Sicherheitssperre aktiviert ist.</p> |
| | Tastensperre | <p>Mit diesem Menü können Sie die Tasten des Geräts sperren.</p> <p>Wenn die Tastensperre auf Ein gestellt ist, kann das Gerät nur über die Fernbedienung gesteuert werden.</p> |
| | Automatische Wiedergabe von USB sperren | <p>Wählen Sie, ob auf einem USB-Gerät gespeicherte MagicInfo-Inhalte automatisch abgespielt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Anschließen eines USB-Geräts mit MagicInfo-Inhalten wird für fünf Sekunden „Automatische Wiedergabe von USB sperren Ein.“ angezeigt. |
| | Mobilgeräte-Anschlussperre | <p>Sie können die Erlaubnis für andere Geräte wie Smartphones und Tablets in Ihrem Netzwerk einschränken, Inhalt mit Ihrem Signage zu teilen.</p> |
| | Sperrung der Taststeuerung | <p>Keine Touch-Gesten zur Steuerung des Geräts zulassen.</p> |
| | Fernverwaltung | <p>Sie können externe Befehle Zulassen oder Verbiet., um über ein Netzwerk auf Ihr Gerät zuzugreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die geänderte Einstellung bleibt selbst dann bestehen, wenn das Produkt ausgeschaltet wird oder nachdem die Steuerungstaste oder der Netzschalter betätigt wurde. |
| Allgemein | Smart-Sicherheit | <p>Diese Funktion schützt alle an das Fernsehgerät angeschlossenen externen Geräte vor Hackern, Spyware und Viren.</p> |
| | Anynet+ (HDMI-CEC) | <p>Siehe Anynet+ (HDMI-CEC) auf Seite 73.</p> |

System ▼

| 2. | 3. | Beschreibung |
|------------------------------|-----------------------------------|---|
| HDMI-Hotplug | | Mit dieser Funktion wird die Einschaltverzögerung für ein externes DVI/HDMI-Gerät aktiviert. |
| | Benutzerdef. Logo | <p>Sie können ein benutzerdef. Logo, das beim Einschalten des Produkts angezeigt wird, herunterladen, auswählen und seine Anzeigedauer einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Benutzerdef. Logo<ul style="list-style-type: none">– Sie können ein benutzerdef. Logo (Bild/Video) auswählen oder die Anzeige des benutzerdef. Logos ausschalten.– Um das benutzerdef. Logo festzulegen, müssen Sie dieses benutzerdef. Logo von einem externen USB-Gerät downloaden.• Anzeigedauer des Logos<ul style="list-style-type: none">– Wenn das benutzerdef. Logo vom Typ Bild ist, können Sie die Anzeigedauer des Logos festlegen.• Logodatei herunterladen<ul style="list-style-type: none">– Sie können das benutzerdef. Logo von einem externen USB-Gerät auf das Produkt herunterladen.– Der Dateiname des benutzerdef. Logos, das Sie herunterladen möchten, muss als „samsung“, ausschließlich in Kleinbuchstaben, gespeichert werden.– Wenn mehrere externe USB-Verbindungen bestehen, wird das Produkt versuchen, das benutzerdef. Logo von dem letzten Gerät herunterzuladen, das mit dem Produkt verbunden wurde. <div data-bbox="806 981 2128 1316" style="border: 1px solid #0070C0; padding: 10px;"><p>Einschränkungen für Dateien mit benutzerdef. Logos</p><ul style="list-style-type: none">• Für benutzerdef. Logos des Typs „Bild“ werden nur Bitmap-Dateien (Format: aRGB 32bpp) unterstützt.• Die Auflösung eines benutzerdef. Logos des Typs „Bild“ muss zwischen einem Minimum von 128x64 und der maximalen Auflösung des Bildschirms liegen. (Die horizontalen/vertikalen Werte für die Auflösung müssen Vielfache von 4 sein).• Für benutzerdef. Logos des Typs „Video“ werden nur TS Stream-Typen unterstützt.• Die maximal unterstützte Größe für Videodateien beträgt 150 MB. Die empfohlene Länge einer Videodatei beträgt höchstens 20 Sekunden.</div> |

System ▼

| 2. | 3. | Beschreibung |
|-------------------------------------|-----------------------------|---|
| | Spielemodus | <p>Wenn Sie eine Spielekonsole, z. B. eine PlayStation™ oder Xbox™, anschließen, sorgt der Spielemodus für ein realistisches Spielerlebnis.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie die Spielekonsole wieder vom Gerät trennen und ein anderes externes Gerät anschließen möchten, müssen Sie den Game Mode (Spielemodus) über das Menü „Setup (Einstell.)“ auf Off (Aus) stellen. |
| System zurücksetzen | | Mit dieser Option werden die unter „System“ konfigurierten Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. |

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ ist eine Funktion, mit der Sie alle angeschlossenen Samsung-Geräte mit Anynet+-Unterstützung über Ihre Samsung-Gerätefernbedienung steuern können. Das Anynet+-System kann nur mit Samsung-Geräten verwendet werden, die über die Anynet+-Funktion verfügen. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Samsung-Gerät ein Anynet+-Logo vorhanden ist, um sicherzugehen, dass Ihr Gerät diese Funktion unterstützt.

- Sie können Anynet+-Geräte nur über die Gerätefernbedienung steuern, nicht über die Tasten am Gerät.
- Die Gerätefernbedienung funktioniert unter bestimmten Umständen nicht. Wählen Sie das Anynet+-Gerät erneut aus, wenn dieses Problem auftritt.
- **Anynet+** funktioniert, wenn das AV-Gerät mit **Anynet+**-Unterstützung im Standby-Modus oder eingeschaltet ist.
- Im **PIP**-Modus funktioniert **Anynet+** nur, wenn als primärer Bildschirm ein AV-Gerät angeschlossen ist. Anynet+ funktioniert nicht, wenn das AV-Gerät als sekundärer Bildschirm angeschlossen ist.
- **Anynet+** unterstützt bis zu zwölf AV-Geräte insgesamt. Beachten Sie, dass Sie bis zu 3 Geräte des gleichen Typs verbinden können.

Fehlerbehebung für Anynet+

| Problem | Mögliche Lösung |
|-------------------------------|--|
| Anynet+ funktioniert nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Gerät ein Anynet+-Gerät ist. Das Anynet+-System unterstützt nur Anynet+-Geräte. • Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Anynet+-Geräts richtig angeschlossen ist. • Überprüfen Sie die Video-/Audio-/HDMI-Kabel-Verbindungen des Anynet+-Geräts. • Überprüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü auf Ein eingestellt ist. • Überprüfen Sie, ob die Fernbedienung Anynet+-kompatibel ist. • Anynet+ funktioniert in bestimmten Situationen nicht. (Ersteinrichtung) • Wenn Sie das HDMI-Kabel entfernt und dann wieder verbunden haben, suchen Sie Geräte erneut, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. • Prüfen Sie, ob die Anynet+-Funktion des Anynet-Geräts eingeschaltet ist. |
| Ich möchte Anynet+ starten. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Anynet+-Gerät korrekt mit dem Gerät verbunden ist und ob Anynet+ (HDMI-CEC) im Menü System aktiviert (Ein) ist. |
| Ich möchte Anynet+ schließen. | <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste SOURCE auf der Gerätefernbedienung und wählen Sie ein Gerät ohne Anynet+ aus. |

| Problem | Mögliche Lösung |
|---|---|
| Auf dem Bildschirm wird die Meldung „Trennen der Anynet+-Geräteverbindung ...“ angezeigt. | <ul style="list-style-type: none">• Sie können die Fernbedienung nicht zum Konfigurieren von Anynet+ oder zum Umschalten auf einen Ansichtsmodus nicht verwenden.• Verwenden Sie die Fernbedienung nach Abschluss der Anynet+-Konfiguration oder nach dem Umschalten auf Anynet+. |
| Es findet keine Wiedergabe durch das Anynet+-Gerät statt. | <ul style="list-style-type: none">• Sie können die Wiedergabefunktion nicht verwenden, wenn die Ersteinrichtung durchgeführt wird. |
| Das verbundene Gerät wird nicht angezeigt. | <ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob das Gerät Anynet+-Funktionen unterstützt.• Prüfen Sie, ob das HDMI-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.• Überprüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü auf Ein eingestellt ist.• Suchen Sie erneut nach Anynet+-Geräten.• Anynet+ erfordert eine HDMI-Verbindung. Achten Sie darauf, dass das Gerät über ein HDMI-Kabel mit Ihrem Gerät verbunden ist.• Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht.• Wenn die Verbindung durch einen Stromausfall oder durch Trennen des HDMI-Kabels unterbrochen wird, wiederholen Sie die Gerätesuche. |

Unterstützung

Unterstützung ▼

| 2. | 3. | Beschreibung |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| Software-Update | | <p>Im Menü Software-Update können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein. • Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können. |
| | Jetzt aktualisieren | Aktualisierung der Software auf die neueste Version. |
| | Automatisches Update | Mit dieser Funktion wird das Gerät automatisch aktualisiert, wenn es gerade nicht verwendet wird. |
| Samsung kontaktieren | | <p>Zeigen Sie diese Informationen an, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn Sie die Software aktualisieren möchten.</p> <p>Hier finden Sie Informationen zu unseren Callcentern sowie zum Herunterladen von Produkten und Software.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktieren Sie Samsung, um Modellcode und Softwareversion des Produkts herauszufinden. |
| Alle zurücksetzen | | Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigergerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt. |

Fehlerbehebung

Bevor Sie mit uns in Verbindung treten

Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Diagnose

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

- 1 Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
- 2 Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.
- 3 Einschalten des Geräts.
- 4 Wenn **Keine Kabelverbindung** angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

Bildschirmauflösung

ungeeign. Modus. wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Auflösungen“)

Kontrollpunkte

Installationsproblem (PC-Modus)

| | |
|---|---|
| Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet. | Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC. |
| Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild. | Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen. |
| | Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI- oder DVI-Einstellungen für die Grafikkarte an. |
| | Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.) |
| PC wird in Quelle angezeigt, wenn kein PC angeschlossen ist. | PC wird in Quelle unabhängig davon, ob ein PC angeschlossen ist oder nicht, angezeigt. |

Bildschirmproblem

| | |
|--|--|
| Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet. | Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC. |
| Keine Kabelverbindung wird auf dem Bildschirm angezeigt. | Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist. |
| | Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist. |
| ungeeign. Modus. wird angezeigt. | Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Auflösung und Frequenz des Geräts überschreitet. |
| | Schlagen Sie in der Tabelle der Standardsignalmodi nach und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein. |
| Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt. | Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist. |
| Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen. | Stellen Sie Grob und Fein ein. |
| | Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut. |
| | Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein. |

| | |
|--|--|
| Das Bild ist verwackelt oder zittert. | Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach. |
| Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück. | Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach. |
| Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel. | Stellen Sie Helligkeit und Kontrast ein. |
| Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig. | Wechseln Sie zu Bild und passen Sie die Einstellungen für den Farbraum an. |
| Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt. | Wechseln Sie zu Bild und passen Sie die Einstellungen für den Weißabgleich an. |
| Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt und die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde. | Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. |
| Das Gerät schaltet sich automatisch aus. | Wechseln Sie zu System , und stellen Sie sicher, dass der Sleep-Timer deaktiviert (auf Aus eingestellt) ist. Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs. Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind. Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10-15 Minuten automatisch aus. |
| Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde. | Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen. |
| Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus. | Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt. Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist. Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen. |
| Helligkeit und Farbe sind nicht normal. | Wechseln Sie zu Bild und passen Sie die Bildschirmeinstellungen wie Bildmodus , Farbe , Helligkeit und Schärfe an. Wechseln Sie zu System und passen Sie die Einstellungen für den Energiesparmodus an. Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück. |
| Unterbrochene Linien an den Bildschirmkanten. | Wenn Bildformat auf Bildschirm anpassen eingestellt ist, ändern Sie die Einstellung in 16:9 Standard . |

| | |
|---|---|
| Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt. | Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben. |
| Die Anzeige ist instabil und friert dann ein. | Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben. |
| Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden. | Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken. |
| | Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken. |
| | Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild. |

Tonproblem

| | |
|--|---|
| Kein Ton. | Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke. |
| | Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke. |
| Die Lautstärke ist zu niedrig. | Stellen Sie die Lautstärke ein. |
| | Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Ihrer PC-Soundkarte oder des Softwareprogramms ein. |
| Video ist zu sehen, jedoch ist nichts zu hören. | Wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist, überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am PC. |
| | Wechseln Sie zu Ton und ändern Sie Tonausgabe in Intern . |
| | Wenn ein externes Gerät verwendet wird |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das Audiokabel mit dem Audioeingang am Gerät verbunden ist. • Überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am externen Gerät. (Wenn beispielsweise ein HDMI-Kabel am Monitor angeschlossen ist, muss die Audioeinstellung der Kabelbox möglicherweise in HDMI geändert werden.) |
| | Bei Verwendung eines DVI-HDMI-Kabels ist ein separates Audiokabel erforderlich. |
| | Wenn das Gerät einen Kopfhöreranschluss hat, darf daran nichts angeschlossen sein. |
| Schließen Sie das Netzkabel wieder am Gerät an, und starten Sie es dann neu. | |

| | |
|--|---|
| Aus den Lautsprechern kommen statische Geräusche. | Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Stellen Sie sicher, dass an einem Audioeingang kein Videokabel angeschlossen ist. |
| | Überprüfen Sie nach dem Anschluss eines Kabels die Signalstärke. |
| | Eine geringe Signalstärke kann verfälschte Töne verursachen. |
| Man hört noch etwas, wenn die Lautstärke stumm geschaltet ist. | Wenn Tonausgabe auf Extern eingestellt ist, sind die Lautstärketaste und die Stummschaltung deaktiviert. Regeln Sie die Lautstärke der externen Lautsprecher. |
| | Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts. Wenn Sie die Lautstärke am Gerät ändern oder das Gerät stumm schalten, wirkt sich dies nicht auf einen externen Verstärker (Decoder) aus. |
| | |
| Der Ton vom Monitor ändert sich nicht, wenn der Tonmodus geändert wird. | Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts. Audioeinstellungen an einem externen Gerät wirken sich nicht auf die Einstellungen für den internen Lautsprecher des Geräts aus. |
| Aus den Lautsprechern kommt ein Echo. | Durch unterschiedliche Decodiergeschwindigkeiten der Gerätelautsprecher und der externen Lautsprecher kann ein Echoeffekt entstehen. In diesem Fall stellen Sie Tonausgabe auf Extern ein. |

Probleme mit der Fernbedienung

| | |
|---------------------------------------|---|
| Die Fernbedienung funktioniert nicht. | Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind. |
| | Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind. |
| | Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt. |
| | Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. |
| | Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind. |

Probleme mit der Touch-Funktion

| | |
|---------------------------------|--|
| Die Touch-Funktion ist gestört. | Verwenden Sie nur Ihre Finger, um den Bildschirm zu berühren. Verwenden Sie keine anderen Gegenstände. |
| | Achten Sie darauf, dass weder der Bildschirm noch Ihre Finger nass sind. |
| | Stellen Sie sicher, dass Ihre Finger sauber sind. Tragen Sie keine Handschuhe. |

| | |
|--|---|
| Die Touch-Funktion funktioniert innerhalb eines Programms nicht ordnungsgemäß. | Wenn ein Programm nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich an den Hersteller der Software. |
| Ein Programm arbeitet nicht ordnungsgemäß. | |

Probleme mit dem Anzeigegerät

| | |
|--|--|
| Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton. | Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch. |
|--|--|

Andere Probleme

| | |
|--|--|
| Das Gerät riecht nach Kunststoff. | Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit. |
| Der Monitor scheint schräg zu stehen. | Entfernen Sie den Standfuß, und befestigen Sie ihn wieder am Gerät. |
| Audio oder Video fällt immer wieder aus. | Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen. |
| An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden. | Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt. |
| Das Menü PIP ist nicht verfügbar. | Je nach Quelle -Modus wird dieses Menü aktiviert oder deaktiviert. |
| Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt. angezeigt. | Die Meldung Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt. wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt. Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung. |
| Aus den Lautsprechern kommt im HDMI-Modus kein Ton, wenn ein DVI-HDMI-Kabel angeschlossen ist. | DVI-Kabel übertragen keine Audiodaten. Achten Sie darauf, das Audiokabel am richtigen Eingang anzuschließen, um Audio zu ermöglichen. |
| HDMI-Schwarzwert funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig. | Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist. |

| <p>Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.</p> | <p>Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist. Schließen Sie in diesem Fall ein Audiokabel zusätzlich zum HDMI-Kabel an.</p> | | | | | | | | | |
|---|---|------------------|------------|-----------------|----|------|------------------|--------|------------------------------|------------------|
| <p>Wenn im Energiesparmodus als Eingangsquelle DisplayPort verwendet wird, können die PC-Bildschirmeinstellungen nicht gespeichert werden.</p> | <p>Einige PC-Grafikkarten erkennen HDMI-Signale, die keinen Ton beinhalten, nicht automatisch. Wählen Sie in diesem Fall den Toneingang manuell aus.</p> <table border="1" data-bbox="801 464 2132 616"> <thead> <tr> <th></th> <th>Toneingang</th> <th>Bildschirmmodus</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PC</td> <td>Auto</td> <td>PC-Einstellungen</td> </tr> <tr> <td>DVI PC</td> <td>Audio In (Stereo-Anschlüsse)</td> <td>PC-Einstellungen</td> </tr> </tbody> </table> | | Toneingang | Bildschirmmodus | PC | Auto | PC-Einstellungen | DVI PC | Audio In (Stereo-Anschlüsse) | PC-Einstellungen |
| | Toneingang | Bildschirmmodus | | | | | | | | |
| PC | Auto | PC-Einstellungen | | | | | | | | |
| DVI PC | Audio In (Stereo-Anschlüsse) | PC-Einstellungen | | | | | | | | |
| <p>Der BIOS- und der Startbildschirm werden nicht angezeigt, wenn beim Starten des PCs DisplayPort als Eingangsquelle eingestellt ist.</p> | <p>Wechseln Sie zu System → Netzsteuerung und ändern Sie Max. Energiesparen in Aus. Alternativ können Sie die PC-Anzeigeausgabeeinstellungen erneut konfigurieren. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.</p> <p>Starten Sie den PC neu, wenn das Gerät eingeschaltet ist oder als Eingangsquelle nicht DisplayPort eingestellt ist.</p> | | | | | | | | | |

Häufig gestellte Fragen

Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

| Frage | Antwort |
|--|--|
| Wie kann ich die Frequenz ändern? | <p>Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows 7: Wechseln Sie zu Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Bildschirm → Auflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen → Monitor, und passen Sie bei den Monitoreinstellungen die Frequenz an. • Windows 8: Wechseln Sie zu Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Bildschirm → Auflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen → Monitor, und passen Sie die Frequenz in Monitoreinstellungen an. • Windows 10: Wechseln Sie zu Einstellungen → System → Bildschirm → Erweiterte Anzeigeeinstellungen → Adaptiereigenschaften anzeigen → Monitor und stellen Sie unter Monitoreinstellungen die Bildschirmaktualisierungsrate ein. |
| Wie wird die Auflösung eingestellt? | <ul style="list-style-type: none"> • Windows 7: Wechseln Sie zu Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Bildschirm → Auflösung anpassen und passen Sie die Auflösung an. • Windows 8: Wechseln Sie zu Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Bildschirm → Auflösung anpassen, und passen Sie die Auflösung an. • Windows 10: Wechseln Sie zu Einstellungen → System → Bildschirm → Erweiterte Anzeigeeinstellungen und passen Sie die Auflösung an. |
| Wie stelle ich den Energiesparmodus ein? | <ul style="list-style-type: none"> • Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschoner → Bildschirmschonereinstellungen oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 10: Stellen Sie den Energiesparmodus unter Einstellungen → Personalisierung → Sperrbildschirm → Einstellungen für Bildschirmtimeout → Netzbetrieb und Energiesparen oder im BIOS SETUP des PCs ein. |

Anhang

Technische Daten

Allgemein

| Modellname | | PM32F-BC | PM55F-BC |
|----------------------|----------------|---|------------------------------|
| Display | Größe | 32er-Klasse (80,1 cm) | 55er-Klasse (138,7 cm) |
| | Anzeigebereich | 698,4 mm (H) x 392,85 mm (V) | 1209,6 mm (H) x 680,4 mm (V) |
| Audioausgang | | 10 W + 10 W | 10 W + 10 W |
| Stromversorgung | | 100 bis 240 VAC (+/- 10 %), 60 / 50 Hz ± 3 Hz Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da sich die Standardspannung von Land zu Land unterscheiden kann. | |
| Umgebungsbedingungen | Betrieb | Temperatur: 0 °C – 40 °C Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend | |
| | Aufbewahrung | Temperatur: -20 °C – 45 °C Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend | |

VORSICHT

Gehäuse nur einbauen, wenn die Innentemperatur auf maximal 40 °C ansteigen kann.

- **Plug & Play**

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert.

Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.

- Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
- Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In solchen Fällen obliegt es dem Nutzer, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.“
- Detaillierte technischen Daten des Geräts finden Sie auf der Website von Samsung Electronics.

Empfehlung - Nur EU



- Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses Monitor zu allen wesentlichen Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC konform ist.
- Die offizielle Konformitätserklärung finden Sie unter <http://www.samsung.com/displaysolutions>. Wechseln Sie zu **Support > Produktsupport suchen** und geben Sie die Modellbezeichnung ein.
- Wechseln Sie zu Support > Produktsuche, und geben Sie den Modellnamen ein. Dieses Gerät ist ausschließlich für die Verwendung in geschlossenen Räumen geeignet.
- Dieses Gerät kann in allen Ländern in der EU verwendet werden.

Tabelle der Standardsignalmodi

Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen. Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie ein (an einen PC angeschlossenes) CDT-Gerät gegen ein LCD-Gerät austauschen. Wenn das LCD-Gerät eine Frequenz von 85 Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Geräts auf 60 Hz ein, bevor Sie das LCD-Gerät anschließen.

| Modellname | | PM32F-BC / PM55F-BC |
|------------------|--------------------|-----------------------|
| Synchronisierung | Horizontalfrequenz | 30 – 80 kHz |
| | Vertikalfrequenz | 60 – 75 Hz |
| Auflösung | Optimale Auflösung | 1920 x 1080 bei 60 Hz |
| | Maximale Auflösung | 1920 x 1080 bei 60 Hz |

- **Horizontalfrequenz**

Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

- **Vertikalfrequenz**

Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

| Auflösung | Horizontalfrequenz (kHz) | Vertikalfrequenz (Hz) | Pixeltakt (MHz) | Synchronisationspolarität | |
|-----------------|--------------------------|-----------------------|-----------------|---------------------------|---|
| | | | | H | V |
| IBM, 720 x 400 | 31,469 | 70,087 | 28,322 | - | + |
| MAC, 640 x 480 | 35,000 | 66,667 | 30,240 | - | - |
| MAC, 832 x 624 | 49,726 | 74,551 | 57,284 | - | - |
| MAC, 1152 x 870 | 68,681 | 75,062 | 100,000 | - | - |
| VESA, 640 x 480 | 31,469 | 59,940 | 25,175 | - | - |

| Auflösung | Horizontalfrequenz (kHz) | Vertikalfrequenz (Hz) | Pixeltakt (MHz) | Synchronisationspolarität | |
|-------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------|---------------------------|---|
| | | | | H | V |
| VESA, 640 x 480 | 37,861 | 72,809 | 31,500 | - | - |
| VESA, 640 x 480 | 37,500 | 75,000 | 31,500 | - | - |
| VESA, 800 x 600 | 35,156 | 56,250 | 36,000 | + | + |
| VESA, 800 x 600 | 37,879 | 60,317 | 40,000 | + | + |
| VESA, 800 x 600 | 48,077 | 72,188 | 50,000 | + | + |
| VESA, 800 x 600 | 46,875 | 75,000 | 49,500 | + | + |
| VESA, 1024 x 768 | 48,363 | 60,004 | 65,000 | - | - |
| VESA, 1024 x 768 | 56,476 | 70,069 | 75,000 | - | - |
| VESA, 1024 x 768 | 60,023 | 75,029 | 78,750 | + | + |
| VESA, 1152 x 864 | 67,500 | 75,000 | 108,000 | + | + |
| VESA, 1280 x 720 | 45,000 | 60,000 | 74,250 | + | + |
| VESA, 1280 x 800 | 49,702 | 59,810 | 83,500 | - | + |
| VESA, 1280 x 1024 | 63,981 | 60,020 | 108,000 | + | + |
| VESA, 1280 x 1024 | 79,976 | 75,025 | 135,000 | + | + |
| VESA, 1366 x 768 | 47,712 | 59,790 | 85,500 | + | + |
| VESA, 1440 x 900 | 55,935 | 59,887 | 106,500 | - | + |
| VESA, 1600 x 900 | 60,000 | 60,000 | 108,000 | + | + |
| VESA, 1680 x 1050 | 65,290 | 59,954 | 146,250 | - | + |
| VESA, 1920 x 1080 | 67,500 | 60,000 | 148,500 | + | + |

Kostenpflichtige Inanspruchnahme von Serviceleistungen (Kosten für die Kunden)

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, stellen wir den Besuch eines Servicetechnikers trotz bestehender Gewährleistung in folgenden Fällen möglicherweise in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu öffnen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Produkt fällt aufgrund einer Naturkatastrophe aus (Z. B. Blitzschlag, Feuer, Erdbeben, Hochwasserschäden usw.).
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Optimale Bildqualität

- Aufgrund fertigungstechnischer Gegebenheiten ist bei dieser Anzeige etwa 1 Pixel aus einer Million (1 ppm) heller oder dunkler als normal. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
 - Anzahl der Teilpixel für den jeweiligen Typ der Anzeige: 6.220.800
- Führen Sie die **Auto Einstellung** aus, um die Bildqualität zu verbessern. Wenn das Rauschen auch nach Abschluss der automatischen Einstellung nicht verschwunden ist, nehmen Sie eine **Grob-** oder **Fein-**Einstellung vor.
- Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.
 - Aktivieren Sie den Stromsparmmodus oder einen dynamischen Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.

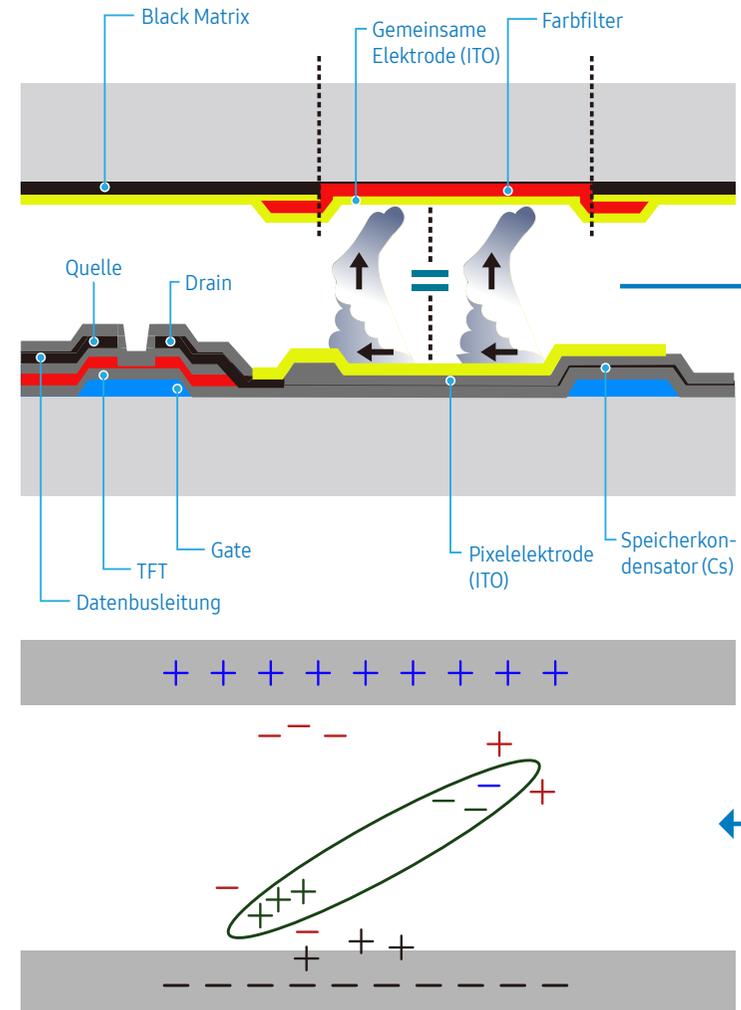
Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der LCD-Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.

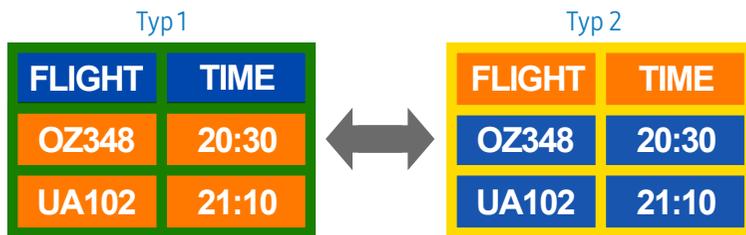
Wenn ein LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können.



Einbrennen von Nachbildern verhindern

Wenn Sie das Gerät nicht verwenden, können Sie es optimal schützen, indem Sie es ausschalten oder den PC oder das System so einstellen, dass ein Bildschirmschoner verwendet wird. Beachten Sie zudem, dass die Garantie gemäß den Angaben im Bedienungshandbuch möglicherweise beschränkt ist.

- Ausschalten, Bildschirmschoner und Energiesparmodus
 - Schalten Sie das Gerät nach 12 stündigem Betrieb für 2 Stunden aus.
 - Wechseln Sie auf dem PC zu den [Anzeigeeigenschaften](#) > [Stromversorgung](#), und schalten Sie das Gerät bei Bedarf aus.
 - Wie empfehlen die Verwendung eines Bildschirmschoners.
Wir empfehlen zudem einen Bildschirmschoner mit einer einzigen Farbe oder bewegten Bildern.
- Regelmäßiger Farbwechsel
 - Verwenden Sie zwei Farben
Wechseln Sie wie oben gezeigt alle 30 Minuten zwischen den zwei Farben.



- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit. (Helligkeit: bezieht sich auf die Helligkeit oder Dunkelheit einer Farbe. Diese hängt von der abgestrahlten Lichtmenge ab.)

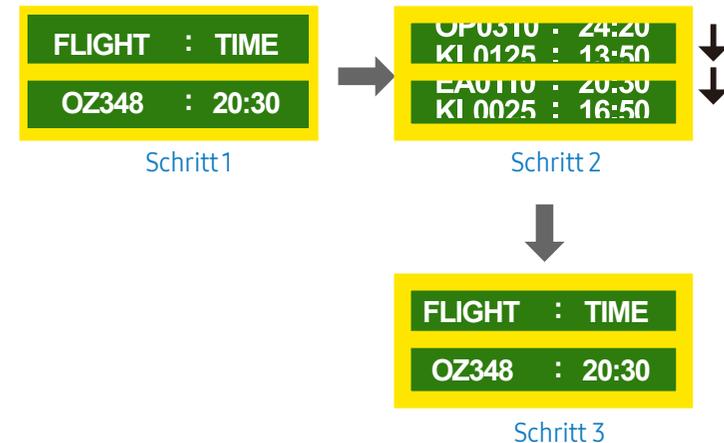
- Vermeiden Sie die Farbe Grau, da sie zum Einbrennen von Nachbildern beitragen kann.
- Verwenden Sie keine Farben mit starkem Kontrast (z. B. schwarz und weiß, grau).



- Regelmäßiger Wechsel der Textfarbe
 - Verwenden Sie helle Farben von ähnlicher Helligkeit.
Intervall: Wechseln Sie alle 30 Minuten die Text- und Hintergrundfarbe



- Bewegen und ändern Sie wie unten gezeigt alle 30 Minuten die Zeichen.



- Zeigen Sie regelmäßig ein bewegtes Bild mit einem Logo an.
Intervall: Zeigen Sie das bewegte Bild mit einem Logo alle vier Stunden für 60 Sekunden an.

Lizenzen

| | |
|---|---|
|  DOLBY AUDIO™ | Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. Dolby, Dolby Audio, Pro Logic und das Doppel-D-Symbol sind Marken von Dolby Laboratories. |
|  | For DTS patents, see http://patents.dts.com . Manufactured under license from DTS, Inc. DTS, the Symbol, DTS in combination with the Symbol, DTS Premium Sound 5.1, DTS Digital Surround, DTS Express, and DTS Neo2:5 are registered trademarks or trademarks of DTS, Inc. in the United States and/or other countries. © DTS, Inc. All Rights Reserved. |
|  | Manufactured under a license from U.S. Patent No's: 6,285,767, 8,027,477, 5,319,713, 5,333,201, 5,638,452, 5,771,295, 5,970,152, 5,912,976, 7,200,236, 7,492,907, 8,050,434, 7,720,240, 7,031,474, 7,907,736 and 7,764,802. DTS, the Symbol, and DTS and the Symbol together are registered trademarks & DTS Studio Sound is a trademark of DTS, Inc. ©2012 DTS, Inc. All Rights Reserved. |
|  | The terms HDMI and HDMI High-Definition Multimedia Interface, and the HDMI Logo are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing LLC in the United States and other countries. |



This DivX Certified® device can play DivX® HD video files (including .avi, .divx).

Download free software at www.divx.com to create, play and stream digital videos.

This DivX Certified® device can play DivX® HD video (including .avi, .divx).

DivX®, DivX Certified® and associated logos are trademarks of DivX, LLC and are used under license.

Covered by one or more of the following U.S. patents: 8,731,369; RE45,052.

Hinweis zur Open Source-Lizenz

Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über das Gerätemenü bezogen werden. Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

Informationen zur Open Source-Lizenz erhalten Sie beim Samsung-Kundendienst oder per E-Mail an oss.request@samsung.com.